



„itz lisen't ama her“

Der Dorfbote

Gemeindezeitung Innervillgraten
33. Ausgabe, Juli 2010



**Der Bürgermeister und der Gemeinderat
sowie die Angestellten der Gemeinde
wünschen allen schöne Sommertage**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

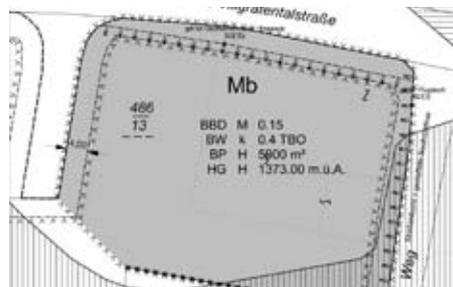
**Vorwort des Bürgermeisters
Sauberhaltung des Friedhofs**

Seite 4
Seite 4

Aus dem Gemeinderat

**Gemeinderatsbeschlüsse
Schultaschensammlung
Steuern und Abgaben ab 01.01.2010**

Seite 5
Seite 9
Seite 10



Aus dem Bauamt

**Bauvorhaben 1. Halbjahr 2010
AB SOFORT - Parkgebühren im Arntal**

Seite 11
Seite 11

Aktuelles

**Gemeinderatswahlen 14. März 2010
Ingemar Walder bei Olympia in Vancouver
Spontanbesuch des Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer
Osttirol wird Energieregion –
Unsere Gemeinde beteiligt sich aktiv!**

Seite 12
Seite 14
Seite 16
Seite 17



Bildung

**Georg-Großlercher-Schule Sillian –
Übergabe eines neuen Therapiegerätes
Lehre und Matura - Begleitendes Modell
Bildungs- und Berufsberatung in Lienz!
Aus der Volksschule
„Wir reisen um die Welt“**

Seite 18
Seite 18
Seite 19
Seite 20
Seite 21



Tourismus

**Tourismus im Villgratental
Wanderbus Villgraten – Gsies**

Seite 22
Seite 23

Förderung

**Privatzimmerförderung
Wohnbauförderung – Wesentliche Änderungen
Kindergeld plus**

Seite 24
Seite 24
Seite 25



Umwelt

**Natur im Garten
ÖLI – Sammel- und Verwertungssystem
Batterien & Energiesparlampen gehören nicht
in den Restmüll**

Seite 26
Seite 27
Seite 27



Geschichte

Feuersnot und Feuerschutz

Seite 28

Gesund & Fit

Obst & Gemüse Seite 30
Tipps zur Vorsorge - Seite 31
Im Sommer lockt die Natur Seite 31



Vereinsleben

Freiwilligen Feuerwehr Seite 32
Musikkapelle Innervillgraten Seite 33
Jungbauernschaft/Landjugend Seite 34
Bäuerinnenorganisation Seite 35
Seniorenbund Innervillgraten Seite 36
Sportschützengilde Innervillgraten Seite 37
Familienverband Seite 38
Sozialen Arbeitskreis Seite 39
Jägerkameradschaftsverein Seite 39



Volksbewegung

Geburten Seite 40
Todesfälle Seite 40
Trauungen Seite 41
Geburtstagsjubiläen Seite 41
Hochzeitsjubiläen Seite 41



Rätsel

Rätselspass Seite 42

Veranstaltungen

Veranstaltungen Seite 43

Impressum

Der Dorfbote
 Ausgabe 33/2010
 Erscheint als Informations-
 und Nachrichtenzeitschrift
 der Gemeinde Innervillgraten

Herausgeber

Gemeinde Innervillgraten
 Gasse 78
 9932 Innervillgraten 78
 Tel.: 04843/5317
 gemeinde@innervillgraten.at
 www.innervillgraten.at

Redaktion, Konzept, Layout

Claudia Mair und Oswald
 Fürhapter
 Gemeindeamt Innervillgraten
 Gasse 78
 9932 Innervillgraten

Fotos

Vereine, TVB, Gemeinde und
 private Personen

Druck

Gamma3.at
 9920 Sillian 55

Vorwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte Bevölkerung von Innervillgraten

Die erste Hälfte von 2010 war politisch in der Gemeinde Innervillgraten geprägt von der am 14. März durchgeführten Bürgermeister und Gemeinderatswahl. Überraschend war für mich das große Interesse an der Gemeindepolitik. Viele unserer Bürger waren bereit als Kandidat/in auf einer der drei Listen zu kandidieren und nach erfolgreicher Wahl als Gemeinderat die nächsten sechs Jahre mitzubestimmen. Nach einer für unsere Verhältnisse doch relativ turbulente Vorwahlzeit konnte nach der Wahl in vernünftigen Gesprächen, die Gremien und Ausschüsse neu besetzt werden und bei der konstituierenden Sitzung des

neuen Gemeinderates am 30. März problemlos gewählt und mit der Arbeit für die nächsten sechs Jahre begonnen werden.

Als einziger Kandidat für das Amt des Bürgermeisters darf ich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen bedanken, allen neu- und wiedergewählten Gemeinderäten gratulieren und bitten, im Sinne einer erfolgreichen Arbeit im Gemeinderat gemeinsam die nächsten sechs Jahre für unsere Gemeinde und die Anliegen der Bevölkerung einzutreten. Bedanken darf ich mich auch bei jenen Gemeinderäten die aus den verschiedenen Gründen aus diesem Amt ausgeschieden sind, für Ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Innervillgraten.

Aufgrund der doch recht angespannten finanziellen Situation der öffentlichen Haushalte werden die nächsten Jahre nicht einfach nur durch vorsichtige Finanzplanung und deren Einhaltung zu bewältigen sein. Wenn auch die Wünsche gerade am Anfang einer neuen Gemeinderatsperiode groß sind, so bitte ich doch auf diese Situation Rücksicht

zu nehmen und im Rahmen der Möglichkeit zu bleiben.

Die von den Gemeindeangestellten Claudia, Oswald und Margaretha gestaltete und halbjährlich erscheinende Gemeindezeitung sehe ich als Möglichkeit die Bevölkerung zu informieren und am Geschehen in der Gemeinde teilnehmen zu lassen.

So bitte ich weiterhin um Unterstützung auch von Seiten der Bevölkerung, um gute Zusammenarbeit mit allen Institutionen und Vereinen, um offene und lösungsorientierte Diskussion der ausstehenden Probleme und Entscheidungen die das Wohl unserer Gemeinde und deren positive Entwicklung zum Ziel haben.

In den Sommermonaten wünsche ich allen eine erfolgreiche Zeit und den Gästen die uns besuchen eine gute Erholung und schöne Urlaubstage in unserer Gemeinde.

Bgm. Josef Lusser

Sauberhaltung des Friedhofs

Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass im Friedhof die Müllabwurfstelle saubergehalten werden soll und der Müll richtig getrennt wird. Die leeren Kartonagen müssen entweder aufgerissen oder wieder mitgenommen werden. Der Brunnen ist nicht dazu da, um die

Blumentöpfe zu säubern. Dadurch lagert sich die Erde im Brunnen ab. Die Gießkannen müssen wieder zurück zum Brunnen gebracht werden, ansonsten werden sie entfernt.

Gemeindearbeiter Martin Steidl



Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung 22.12.2009

Mietzinsbeihilfe

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen von Frau Johanna Schett, Gasse 79, 9932 Innervillgraten und erklärt sich bereit, den allfälligen 30%-igen Beitrag dem Land Tirol zu ersetzen.

Sponsorenbeitrag Yellowsnow

In Kooperation mit aktiven Jugendorganisationen und den Gemeinden des Hochpustertals will der Snowboard- und Freeskiverein Yellowsnow neue Akzente für Jugendliche setzen und sie zielgruppenspezifisch für eine aktive Freizeitgestaltung begeistern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Sportverein Yellowsnow einen Sponsorbeitrag für die Saisonen 2009/2010 sowie 2010/2011 in der Höhe von jeweils € 150,- zu gewähren.

Haushaltsplan 2010

Der Gemeindekassier Fürhapter Oswald bringt dem Gemeinderat gruppenweise, einzelne Ansatzziffern des Haushaltplanes zur Kenntnis.

Der Gemeinderat setzt einstimmig den vom Bürgermeister erstellten Haushaltsplan für das Jahr 2010 wie folgt fest:

Ordentlicher Haushalt – Einnahmen € 1.682,500,-

Ordentlicher Haushalt – Ausgaben € 1.682,500,-

Außerordentlicher Haushalt – Einnahmen € 150,000,-

Außerordentlicher Haushalt – Ausgaben € 150,000,-

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass außer- und überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2010, die im Einzelfall den Betrag von € 4.000,- überschreiten gemäß § 15 Abs. 1, Ziffer 7 der VRV, BGBl. Nr. 159/1983 im einzelnen Fall schriftlich zu begründen sind.

Weiters werden die mittelfristigen Haushaltspläne für die Jahre 2011, 2012 und 2013, wie sie im Haushaltsplan 2010 angeführt sind, ebenfalls einstimmig beschlossen.

Gemeinderatssitzung 02.02.2010

Kostenbeteiligung für die Schneeräumung 2008/09 der Agrargemeinschaft Kalkstein

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Anteil von 50% der anfallenden Schneeräumungskosten im Winter 2008/2009 für die Agrargemeinschaft Kalkstein zu übernehmen. Die Verantwortung übernimmt jedoch die Agrargemeinschaft Kalkstein selbst.

Übernahme des Wegteiles Innerlipper bis Ausserlipper

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vorbehaltlich, dass die Grundeigentümer die Gründe an die Gemeinde abtreten, die Übernahme des Wegteiles Innerlipper bis Ausserlipper, Gp. 3008 KG Innervillgraten in das öffentliche Gut Gemeindeweg.

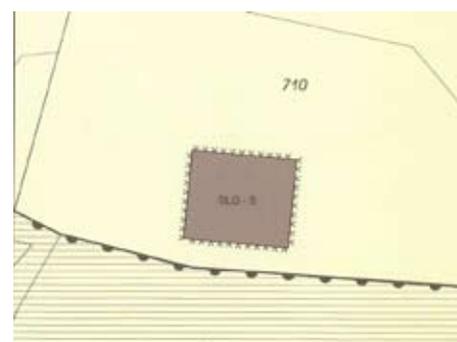
Unterstützung für den Umbau des Aufenthaltsraumes der Musikkapelle

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 1 Stimme für den Ausbau des Vorraumes der Musik-

kapelle Innervillgraten die Verlegung des Rohres für das Warmwasser zu zahlen sowie eine Unterstützung von zusätzlich 1.500,- im Jahr 2010 auszuführen. Weiters hat der Chor das Recht den Vorraum mitzubenutzen.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 710, KG Innervillgraten

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 710 KG Innervillgraten von Freiland gem. § 41 TROG 2006 in „Sonderfläche Schafstall“ gem. § 47 TROG 2006 entsprechend dem Planentwurf.



Unterstützung der Wahlwerbenden Gruppen bei der Gemeinderatswahl 2010

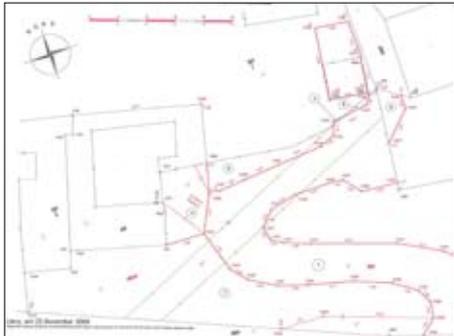
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die wahlwerbenden Gruppen nicht finanziell zu unterstützen.

Gemeinderatssitzung 09.03.2010

Genehmigung der Schlussvermessung des Güterweges Ausser-Mittergutniger

Die Weganlage Ausser-Mittergutnigg wurde baulich und finanziell fertig gestellt, daher beschließt der Gemeinderat einstimmig die Trennstückregelung. Grundlage für diese

Wegübernahme ist die durchgeführte Schlussvermessung durch die Vermessungskanzlei Michael Rohrer in Lienz und der darauf beruhenden Vermessungsplan, Zl. 8330/2009.



Unterstützung für die Schneeräumung für das Jahr 2008/2009

Herr Gietl Anton, Kalkstein 159 und Herr Bachmann Andreas, Kalkstein 158 haben bei der Gemeinde Innervillgraten um eine Unterstützung für die Schneeräumung für das Jahr 2008/2009 angesucht. Hierbei handelt es sich um die Weganlage zu den oben angeführten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Anteil von 50% der anfallenden Schneeräumungskosten im Winter 2008/2009 für die Objekte 158 und 159 zu übernehmen. Die Verantwortung übernehmen jedoch die Grundbesitzer selbst.

Verzicht des Weiderechtes

Herr Senfter Franz, Hochberg 13 hat bei der Gemeinde Innervillgraten um den Verzicht des Weiderechtes auf der neu gewidmeten Baufläche Gp. 710 im Ausmaß von ca. 200 m² angesucht.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen gegen 1 Stimme auf das Weiderecht der neu gewidmeten Baufläche Gp. 710 im Ausmaß von ca. 200 m² zu verzichten.

Unterstützung für den Kauf eines Klaviers für den Kirchenchor

Für das Chorzimmer wurde eine neuwertige Orgel zum Preis von € 1.500,-- aus dem Privatbesitz von Hr. Prof. Arthur Gutwenger in Lienz erworben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Kirchenchor Innervillgraten mit 50 % der Kosten für den Ankauf der neuwertigen Orgel im Wert von € 1.500,-- zu unterstützen. Der Beitrag wird nach finanziellen Möglichkeiten im Jahr 2010 oder 2011 ausbezahlt.

Olympiateilnahme Ingemar Walder

Der Bürgermeister informiert über die Olympiateilnahme des Ingemar Walder in Vancouver.

Er hat um einen Sponsorbeitrag um € 2.500,-- angesucht. Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, ihn mit € 1.500,-- zu unterstützen. Der Bürgermeister schlägt vor, dass man ihm € 1.000,-- noch dazu gibt und eine kleine Feier organisiert.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 3 Stimmen für Walder Ingemar in Zusammenarbeit mit dem TVB-Osttirol Tourismusinformation Villgratental, der Sportunion und dem TVB-Obmann Franz Theurl etwas zu organisieren auf die Tagesordnung zu setzen und durchzuführen.

Gemeinderatssitzung 30.03.2010

Zahl der zu wählenden weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und legt fest, dass die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder nach § 76 lit. b) 2 Mitglieder zu betragen hat.

Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung nicht durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.

Ermittlung der Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien

Daher setzt sich der Gemeindevorstand zusammen aus dem Bürgermeister, dem zu wählenden Bürgermeisterstellvertreter sowie zwei weiteren stimmberechtigten Mitgliedern des Gemeindevorstandes.

Es ist daher ein vierköpfiger Gemeindevorstand zu bilden. Nach dem d'Hondtschen Verfahren ist daher die 4. größte Zahl zu ordnen. Daher ergibt sich folgende Verteilung der Stellen im Gemeindevorstand.

Liste ÖVP-Gemeinschaftsliste

1. Stelle mit der Zahl 7
3. Stelle mit der Zahl 3,50
4. Stelle mit der Zahl 2,33

ÖVP Liste für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft

2. Stelle mit der Zahl 4

Wahl des Bürgermeister-Stellvertreter

Die ÖVP-Gemeinschaftsliste bringt einen Wahlvorschlag ein, lautend auf den Namen: Fürhapter Josef, Ebene 50, 9932 Innervillgraten.

Die ÖVP Liste für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft bringt einen Wahlvorschlag ein, lautend auf den Namen: Fürhapter Martin, Ebene 50c, 9932 Innervillgraten.

Der Wahlvorschlag ist mit den Unterschriften der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatspar-

tei versehen und daher gültig. Das Gemeinderatsmitglied Fürhapter Josef, Ebene 50, 9932 Innervillgraten hat mit 6 Stimmen die Mehrheit erreicht und gilt daher als zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

Wahl der weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes

Die ÖVP-Gemeinschaftsliste hat zwei von drei Stellen bereits durch den Bürgermeister und den Bürgermeisterstellvertreter besetzt und kann noch ein Mitglied namhaft machen. Die ÖVP Liste für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft kann ein Mitglied namhaft machen.

Die Namhaftmachungen der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes werden schriftlich abgegeben und zur Niederschrift gelegt.

Die ÖVP-Gemeinschaftsliste macht namhaft: Schett Peter, Gasse 97d, 9932 Innervillgraten.

Die ÖVP Liste für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft“ macht namhaft: Fürhapter Martin, Ebene 50c, 9932 Innervillgraten.

Die Wahlvorschläge sind mit den Unterschriften der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatspartei versehen und deshalb gültig.

Das Gemeinderatsmitglied Schett Peter, Gasse 97d, 9932 Innervillgraten wurde mit 8 Stimmen in den Gemeindevorstand gewählt.

Das Gemeinderatsmitglied Fürhapter Martin, Ebene 50c, 9932 Innervillgraten wurde mit 10 Stimmen in den Gemeindevorstand gewählt.

Wahl der Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes

Die Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes entfällt, da

der Gemeinderat unter Punkt 4 eine diesbezügliche Festsetzung abgelehnt hat.

Wahl der Vertreter der einzelnen Ausschüsse

Die Ausschüsse wurden einvernehmlich besetzt.

Angelobung der Gemeinderatsmitglieder

Die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates geloben in die Hand des Bürgermeisters, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern. Zur Bekräftigung wird dieses auch von jedem Gemeinderatsmitglied unterfertigt und liegt dieser Niederschrift bei.

Gemeinderatssitzung 13.04.2010

Waldaufseherumlage

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindevorstand RAINER Hermann gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung, LGBl. Nr. 55/2005, den Gesamtbetrag von € 6.053,64 für das Jahr 2010 einzuheben. Diesem Umlagebetrag liegt ein Gesamtpersonalaufwand laut Jahresrechnung 2009 von € 30.738,37, eine Ertragswaldfläche laut Waldkataster der BFI von 1207,6785 ha, davon sind 161,9702 ha Wirtschaftswald, daher mit 50% und 1045,7083 ha Schutzwald im Ertrag, mit 15% zu beumlagern, zugrunde.

Grundverkauf in der Pranaue

Stefan Steidl, Hochberg 24 beabsichtigt den Kauf der Gp. 2542/21

im Ausmaß von 440 m² sowie den Neubau eines Wohnhauses zum ganzjährigen Wohnbedarfes und hat dazu bei der Gemeinde Innervillgraten ein Ansuchen gestellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Stefan Steidl, Hochberg 24, 9932 Innervillgraten die Gp. 2542/21 im Ausmaß von 440 m² um den m² Preis von € 50,-- und dem Planungspaket von € 4.500,-- zu verkaufen.



Mietzinsbeihilfe

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen von Werner Mühlmann, Ebene 123a, 9932 Innervillgraten und erklärt sich bereit, den allfälligen 30%-igen Beitrag dem Land Tirol zu ersetzen.

Regionale Sommerbetreuung

Bereits im vergangenen Sommer haben sich die beiden Villgrater Gemeinden am Projekt „Regionale Sommerbetreuung“, einer Initiative der Tiroler Landesregierung, beteiligt. Da die Rückmeldungen sehr positiv waren, möchte die Gemeinde Außervillgraten wieder gemeinsam mit der Gemeinde Innervillgraten das 2-wöchige Kinderbetreuungsmodell in den kommenden Sommerferien weiterführen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt „Regionale Sommerbetreuung“ für Kinder im Alter zwischen 2 und 10 Jahren in den kommenden Sommerferien ge-

meinsam mit der Gemeinde Außervillgraten weiterzuführen.

Ansuchen der Musikkapelle Innervillgraten

Die Musikkapelle Innervillgraten er- sucht die Gemeinde Innervillgraten um die finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines Kopiergerätes.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen gegen 1 Stimme die Mu- sikkapelle Innervillgraten mit 50% der Kosten, das sind € 300,-- für den Ankauf eines Kopiergerätes zu unterstützen.

Ansuchen der Bringungsge- meinschaft Ahorn- und Käseberg

Die Bringungsgemeinschaft Ahorn- und Käseberg hat bei der Gemein- de Innervillgraten um eine finanziel- le Unterstützung für die Sanierung der Zäune angesucht.

Der Gemeinderat beschließt ein- stimmig 50% der Kosten für die Sa- nierung der Zäune, der Bringungs- gemeinschaft Ahorn- und Käseberg zu zahlen.

Kopiekosten

Die Kosten für die Kopien sind in der Gemeinde Innervillgraten nicht mehr kostendeckend. Vor allem be- trifft dies die Postwürfe in Farbe. Die Angestellten der Gemeinde haben gemeinsam mit Herrn Plesnitzer der Fa. Gestetner bzw. Ricoh, von der wir auch das Kopiergerät haben, die Preisliste überarbeitet. Der Gemein- derat war mit den vorgeschlagenen Preisen nicht einverstanden. Es werden einige Angebote eingeholt. Danach kann man über die Kosten der Kopien nochmals diskutieren.

Der Gemeinderat beschließt ein- stimmig diesen Tagesordnungs- punkt zu vertagen.

Ankauf der neuen Farborthophotos

Seitens der Abteilung Raumord- nung – Statistik, des Amtes der Ti- roler Landesregierung liegt eine Vereinbarungsergänzung zwischen dem Land Tirol und der Gemeinde Innervillgraten über Aufbau, Aus- tausch und Anwendung eines digi- talen (geo)grafischen Datenbe- standes von direkt raumbezogenen Sachverhalten der Raumordnung vor. Diese Vereinbarungsergän- zung betrifft den Ankauf der neuen Farborthophotos 5000.

Der Gemeinderat beschließt ein- stimmig den Ankauf der neuen Far- borthophotos in der Höhe von € 439,15.

Gemeinderatssitzung 04.05.2010

Restbaumaßnahmen der Ver- kehrssicherheit

Im Bereich Oberlahnberg wurde das Projekt bereits beschlossen, damals hat aber Herr Mair Johann, Lahnberg 38 noch nicht unterschrie- ben. Weiters müssen noch die Zu- satzkosten in der Höhe von € 7.300 für die Sanierung der Ausweiche im Bereich der Nolte beschlossen wer- den.

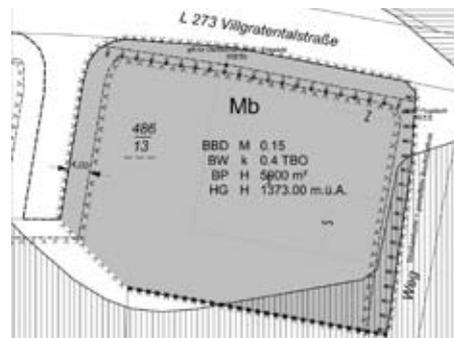
Der Gemeinderat beschließt ein- stimmig Restbaumaßnahmen im Bereich Nolte sowie Oberlahnberg.

Änderung des Ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 486/13

Die Tischlerei Lanser GmbH plant eine Erweiterung ihrer Betriebsan- lage. Dazu muss der Bebauungs- plan geändert werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen und einer Stimmenenthalt- ung wegen Befangenheit die Auflage und Änderung des Ergänzenden

Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 486/13.



Ausschreibung einer Reini- gungskraft

Die Aufräumerin Cilli Haider, Ebe- ne 61 hat der Gemeinde mitgeteilt, dass Sie mit Schulende in Pension geht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung einer Reinigungskraft.

Ankauf von Schneestangen

Herrn Walder Meinrad vlg. Mitter- gasser hat für die Gemeinde Inner- villgraten Schneestangen herge- richtet. Für die 287 Stk. verlangt er € 2,50/Schneestange.

Der Gemeinderat beschließt ein- stimmig den Punkt über den Ankauf der Schneestangen auf die Tages- ordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt ein- stimmig die Schneestangen von Walder Meinrad, Hochberg 17 im Wert von € 717, 50 zu kaufen.

Gemeinderatssitzung 22.06.2010

Ansuchen um finanzielle Unter- stützung für die Schneeräumung 2009/2010 der AG Kalkstein

Die Agrargemeinschaft Kalkstein er- sucht die Gemeinde Innervillgraten um eine 50%ige Kostenübernah- me der Schneeräumungskosten im Winter 2009/2010. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Anteil von

50% der anfallenden Schneeräumungskosten im Winter 2009/2010 für die Agrargemeinschaft Kalkstein zu übernehmen. Die Verantwortung übernimmt jedoch die Agrargemeinschaft Kalkstein selbst.

Ansuchen um finanzielle Unterstützung für den Winterdienst 2009/2010 der Straßeninteressensgemeinschaft Grafer

Die Straßeninteressensgemeinschaft Grafer ersucht die Gemeinde Innervillgraten um die Übernahme des 50% Anteiles bei der Schneeräumung 2009/2010.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Anteil von 50% der anfallenden Schneeräumungskosten im Winter 2009/2010 für die Straßeninteressensgemeinschaft Grafer zu übernehmen. Die Verantwortung übernimmt jedoch die Straßeninteressensgemeinschaft Grafer selbst.

Ansuchen um die Bewilligung zum Wasseranschlusses an die Gemeindewasserleitung

Herr Markus Bachmann, Aussertal 100 hat bei der Gemeinde Innervillgraten um die Bewilligung zum Anschluss seines Wohn- und Wirt-

schaftsgebäudes an die Gemeindewasserleitung angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Markus Bachmann, Aussertal 100 die Bewilligung zum Anschluss an die Gemeindewasserleitung zu erteilen laut der Wasserleitungsordnung und Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Innervillgraten.

Optionsvertrag betreffend der Grundstücke 157/2, 157/6 und 399 (Zollhausareal)

Herr Martin Fürhapter, Ebene 50c beabsichtigt auf den Grundstücken 157/2, 157/6 und 399 (Zollhausareal) einen Gastronomiebetrieb mit ca. 60-80 Betten zu errichten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 2 Stimmenenthaltungen wegen Befangenheit den Optionsvertrag betreffend der Grundstücke 157/2, 157/6 und 399 (Zollhausareal).

Ansuchen um Verlängerung der Einzelintegration im Kindergarten Innervillgraten

Bereits in den Kindergarten- bzw. Schuljahren 2008/09 und 2009/10 wurde der Kindergartenversuch Ein-

zelintegration in unserer Gemeinde durchgeführt. Dabei handelte es sich um Philipp Senfter, den Sohn des Johann und der Margreth Senfter, Gasse 68e. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Weiterführung des Kindergartenversuches Einzelintegration für Philipp Senfter, Gasse 68e, 9932 Innervillgraten im Jahr 2010/2011.

Ansuchen um finanzielle Zuwendung im Falle einer Postpartnerschaft

Das Dienstleistungsbüro Haider Martin, Gasse 79 ersucht die Gemeinde Innervillgraten um eine finanzielle Unterstützung für die mögliche Post-Partnerschaft in Innervillgraten. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass man abwarten sollte, wie sich die Situation in den kommenden Wochen und Monaten weiterentwickelt. Eine monatliche Zuwendung kommt ohnehin für den Gemeinderat nicht in Frage.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Ansuchen über eine finanzielle Zuwendung an das Dienstleistungsbüro Haider Martin im Falle einer Postpartnerschaft abzulehnen.

Schultaschensammlung

Noch ein zwei Wochen bis zu den großen Sommerferien. Die Schultaschen der Kinder werden im Herbst zum Schulstart gegen neue, trendigere Modelle ausgetauscht.

Die Kinder im Kosovo freuen sich über eine gebrauchte (nicht kaputte) Schultasche. Verschenkt sie doch! Und das geht ganz einfach: Diese Schultaschen werden in unserer

Schule bzw. Gemeinde gesammelt und den Versand in den Kosovo übernimmt das Rote Kreuz.

Natürlich freuen sich die Kinder im Kosovo auch über saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Federpennale oder div. Schreibutensilien (Lineale, etc.) die nicht mehr gebraucht werden. Diese Sachen einfach in die Schultasche geben.

Die Schultasche kann in unserer Schule bzw. Gemeinde bis 13. August 2010 abgegeben werden. In Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol sorgen wir mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo ein sinnvolles Geschenk erhält.

Danke fürs Mitmachen und Mithelfen!

Steuern und Abgaben ab 01.01.2010

Lt. Gemeinderatsbeschluss vom 10. November 2009

		Ab 1.1.2009		Ab 1.1.2010	
		Netto	Brutto	Netto	brutto
Wasseranschlussgebühr	Einf. Wohnhaus	1.158,70	1.274,57	1.157,73	1.273,50
	LW u. Gewerbe	1.474,57	1.622,03	1.473,33	1.620,67
	Anschl. > 2"	1.790,44	1.969,48	1.788,93	1.967,38
Wasserbezugsgebühr	Einf. Wohnhaus	94,92	104,41	94,84	104,32
	Landwirtschaft	158,19	174,01	158,06	173,86
	Gewerbe	263,48	289,83	263,26	289,59
Wasseranschlusspauschale	drucklos	336,66	370,33	336,38	370,02
	unter Druck	360,71	396,78	360,41	396,45
Kanalanschlussgebühr		14,56	16,01	14,54	16,00
	Mindestgebühr	1.856,85	2.042,53	1.855,29	2.040,82
	Abgem. Gebühr	8,77	9,65	8,77	9,64
Zählermiete		6,61	7,27	8,37	9,21
Kanalbenutzungsgebühr		1,80	1,98	1,80	1,98
Biomüllsack	10 lt.	0,80	0,89	0,81	0,89
	40 lt.	2,77	3,05	2,77	3,05
Müllabfuhrgebühren 2-w.	70 lt. Sack	1,71	1,88	1,71	1,88
	80 lt. Cont.	1,89	2,08	1,89	2,08
	240 lt. Cont.	4,99	5,49	5,00	5,50
	660 lt. Cont.	13,53	14,88	13,56	14,92
	770 lt. Cont.	15,36	16,90	15,82	17,40
	800 lt. Cont.	15,92	17,51	15,96	17,56
Müllabfuhrgebühren 4-w.	70 lt. Sack	1,71	1,88	1,71	1,88
	80 lt. Cont.	2,38	2,62	2,39	2,63
	240 lt. Cont.	5,96	6,56	5,97	6,57
	660 lt. Cont.	17,73	19,50	17,77	19,55
	770 lt. Cont.	20,71	22,78	20,73	22,80
	800 lt. Cont.	21,47	23,62	21,52	23,67
Müllgrundgebühren	70 lt. Sack	9,01	9,91	9,00	9,90
	80 lt. Cont.	9,58	10,54	9,57	10,53
	240 lt. Cont.	28,75	31,63	28,73	31,60
	660 lt. Cont.	79,07	86,98	79,01	86,90
	770 lt. Cont.	92,25	101,48	92,18	101,38
	800 lt. Cont.	95,84	105,42	95,76	105,33
Grabzuweisungsgebühr	pro Sterbefall		155,00		155,00
Grabgebühren	Familien-Grab		15,00		15,00
	Einzel-Grab		11,50		11,50
Erschließungsbeitrag 2,5% EKF von € 74,49	Baupl.Ant.= 150%		2,79		2,79
	Baum.Ant= 70%		1,30		1,30
Hundesteuer	Hund/Jahr		50,00		50,00
Kindergartenbeitrag lt. GR-Beschluss vom 08.09.2009	3-jährige Kinder		30,00		30,00
	4-5-jährige Kinder		30,00		10,00
Grundsteuer A				500 v. H	
Grundsteuer B				500 v. H	
Kommunalsteuer				3 v. H	
Vergnügungssteuer				Lt. VO. v. 19.07.1988	
Gemeindeverwaltungsabgaben				lt. Beschl. v. 20.10.1976	
Kriegsopferabgabe				und 13.10.1978	
				lt. Landesgesetz	

Bauvorhaben 1. Halbjahr 2010

Rainer Peter, Ebene 63, 9932 Innervillgraten

Um- und Zubauten an der bestehenden Hofstelle auf der Gp. 3074 KG Innervillgraten.



Schett Josef, Ahornberg 6, 9932 Innervillgraten

Zubau eines Lagers im Kellergeschoss, Lager und Büro im Untergeschoss mit Terrasse (Flachdach) im Erdgeschoss auf der Gp. 512, KG Innervillgraten.

Walder Otto, Hetzwald 103, 9932 Innervillgraten

Um- und Zubauten an der bestehenden Hofstelle (Einbau Boilerraum, Um- und Zubau Stall und Garagen, Aufstockung Stadel, Neubau Düngerstätte) auf der Gp. 2872 KG Innervillgraten.

Steidl Albin, Hochberg 24, 9932 Innervillgraten

Neubau einer Hirtenhütte auf der Gp. 1515, KG Innervillgraten.



Mobilkom Austria AG, Fürstentweg 47, 6020 Innsbruck

Bauanzeige zum Austausch des Antennentragwerkes der Mobilfunkstation in 9932 Innervillgraten 79.

Tischlerei Lanser GmbH, Gasse 96a, 9932 Innervillgraten

Zubau einer Halle bei der bestehenden Tischlerei auf der Gp. 486/13, KG Innervillgraten.



Steidl Josef, Gasse 87, 9932 Innervillgraten

Zubau einer Solaranlage auf der Gp. 205, KG Innervillgraten.

AB SOFORT - Parkgebühren im Arntal

Das Arntal ist nach wie vor ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Gäste aus der gesamten Region. Besonders der Ausflugsverkehr aus Südtirol nimmt immer mehr zu.

Um die notwendige Infrastruktur im Arntal auch weiterhin aufrecht erhalten und verbessern zu können, hat die Weg- und Agrargemeinschaft Arntal beschlossen, für das Abstellen von Fahrzeugen auf den Parkplätzen im Almgebiet, in Zukunft eine Gebühr einzuheben.

Die Gäste bezahlen die Parkgebühr am Parkautomat zu Lüfter.

Für die Einheimischen ist eine Parkkarte vorgesehen, die den ganzen Sommer gilt und gegen eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro in der Gemeinde Innervillgraten abgeholt werden kann.

Für eine gut funktionierende Parkordnung ist es wichtig, dass die Einheimischen mit gutem Beispiel vorangehen, die ausgewiesenen Parkplätze benutzen und an Ihrem Fahrzeug die Parkkarte gut sichtbar anbringen.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und eine positive Einstellung zu diesem Projekt, damit alle das Arntal auch weiterhin schrankenlos genießen können.

Für die Agrargemeinschaft
Obm. Peter Mair

Für die Weggemeinschaft
Obm. Josef Fürhapter

Es wird darauf hingewiesen, dass im Gemeindeamt das Autokennzeichen bekanntgegeben werden muss.

Gemeinderatswahlen 14. März 2010



v.rechts: Bgm. Josef Lusser, Markus Mair, Martin Fürhapter, Roland Lanser, Peter Schett, Alois Schett, Albert Schaller, Josef Fürhapter, Anton Gutwenger, Josef Schett, Benjamin Schaller

Am 14. März 2010 fanden, nach der 6-jährigen Gemeinderatsperiode wieder die Gemeinderatswahlen statt.

Insgesamt haben 3 Wählergruppen ihre Wahlvorschläge bis zum 19. Februar 2010 eingereicht:

ÖVP-Gemeinschaftsliste mit Josef Lusser, Ebene 125;

ÖVP Liste für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft mit Martin Fürhapter, Ebene 50c;

Bürgerliste Innervillgraten mit Benjamin Schaller, Kalkstein 152.

Als Bürgermeister kandidierte nur Josef Lusser, Ebene 125, 9932 Innervillgraten von der ÖVP-Gemeinschaftsliste

369 Frauen und 388 Männer waren Wahlberechtigt. 596 Stimmen

wurden abgegeben. Das ergibt eine Wahlbeteiligung von 78,73%. Davon waren 580 Stimmen mit 76,62% gültig. Die ÖVP-Gemeinschaftsliste erhielt 386 Stimmen - 50,99%; die ÖVP Liste für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft 138 Stimmen - 18,23% und die Bürgerliste Innervillgraten 56 Stimmen - 7,40%. Die Wahlzahl betrug 48,50.

Bei der Bürgermeisterwahl wurden 596 Stimmzettel abgegeben, wobei 480 Stimmen gültig waren. Somit wurde Josef Lusser, Ebene 125 mit 63,41% wiedergewählt.

Insgesamt mussten 11 Mandate auf die einzelnen Wählergruppen verteilt werden. Die ÖVP-Gemeinschaftsliste erhielt 7 Mandate, die ÖVP Liste für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft erhielt 3 Manda-

te und die Bürgerliste Innervillgraten 1 Mandat.

Von der ÖVP-Gemeinschaftsliste kamen Josef Lusser, Ebene 125; Albert Schaller, Kalkstein 156; Josef Fürhapter, Ebene 50; Roland Lanser, Klamperplatz 113a; Peter Schett, Gasse 97d; Alois Schett, Klamperplatz 112b; Markus Mair, Lahnberg 48 in den Gemeinderat.

Von der ÖVP Liste für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft bekamen Martin Fürhapter, Ebene 50c, Anton Gutwenger, Hochberg 23 und Josef Schett die Gemeinderatsmandate.

Bei der Bürgerliste Innervillgraten kam Benjamin Schaller, Kalkstein 152 in den Gemeinderat.

Besetzung der einzelnen Ausschüsse:

Gemeindevorstand:

Bgm. Josef Lusser, Ebene 125
Vbgm. Josef Fürhapter, Ebene 50
Martin Fürhapter, Ebene 50c
Peter Schett, Gasse 97d

Überwachungsausschuss:

Obm. Benjamin Schaller, Kalkstein 152
Peter Schett, Gasse 97d
Alois Schett, Klamperplatz 112b

Überwachung der Gemeindegebarung, Prüfung der Kassenbestände, Überprüfung der Buchungen und Belege, sowie die ordnungsgemäße Führung der Buchhaltung, Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Haushaltsplanes, Vorprüfung der Jahresrechnung.

Bauausschuss –Wege und Versorgungseinrichtungen

Obm. Roland Lanser, Klamperplatz 113a
Anton Gutwenger, Hochberg 23
Markus Mair, Lahnberg 48
Peter Schett, Gasse 97d

Beratungsorgane des Bürgermeisters in eigenen Bauangelegenheiten bzw. Vorberatung von Bauan-

suchen der Gemeindeglieder, Orts-, Straßen- und Landschaftsbild. Beratungsorgane des Bürgermeisters hinsichtlich der Erschließung, Wegerhaltung, Winterdienst, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung: Vorbereitung für Maßnahmen zur Beschlussfassung hierüber.

Dorferneuerung-Kultur und Umwelt:

Obm. Anton Gutwenger, Hochberg 23
Roland Lanser, Klamperplatz 113a
Albert Schaller, Kalkstein 156
Benjamin Schaller, Kalkstein 152

Dorfverschönerung, Gestaltung von Wegen und Plätzen im Einvernehmen mit den betroffenen Grundeigentümern; Vorbereitung für Maßnahmen zur Beschlussfassung hierüber.

Jugend - Familie - Bildung und Soziales:

Obm. Alois Schett, Klamperplatz 112b
Markus Mair, Lahnberg 48
Josef Fürhapter, Ebene 50
Benjamin Schaller, Kalkstein 152

Beratungsorgane des Bürgermeisters über Jugendprobleme, Freizeit und Schule, Familienförderung: Vorbereitung für Maßnahmen zur

Beschlussfassung hierüber. Beratung des Bürgermeisters über Abfallbeseitigung, Vorbereitung für Maßnahmen zur Beschlussfassung hierüber.

Vertreter Tourismus:

Bgm. Josef Lusser, Ebene 125

Vertreter der Gemeinde im Tourismusverband Innervillgraten.

Grundverkehrsbehörde:

Albert Schaller, Kalkstein 156
Ersatzmitglied: Bgm Josef Lusser, Ebene 125

Vertreter der Gemeinde in grundverkehrsrechtlichen Angelegenheiten; Grundverkäufe – Grundkäufe durch Einheimische, Auswärtige bzw. Ausländer.

Forsttagskommission:

Bgm. Josef Lusser, Ebene 125
Ersatzmitglied: Vbgm. Josef Fürhapter, Ebene 50

Vertreter der Gemeinde bei der Forsttagskommission – Waldwirtschaft – Schlägerungen – Sicherungsmaßnahmen.

Claudia Mair



Ingemar Walder bei Olympia in Vancouver



WC Valmalenco

Für uns ging es am 15.02.2010 in Richtung Kanada zu den Olympischen Winterspielen 2010 in Vancouver!!! Unser Ziel war aber nicht die City, sondern das für den ÖSV bekannte Trainingsresort „SUN PEAKS“ in den Rocky Mountains. Es war das erste Mal, dass wir dort Station machten, aber es war dort perfekt, um sich in Ruhe auf das bevorstehende Event vorzubereiten.

Nach einer super Vorbereitung in Sun Peaks und auch einem einzigen guten Training in Cypress (zwar nicht am Rennhang) hatte ich eigentlich schon ein gutes Gefühl für das Rennen. Ging dem ganzen sehr gelassen entgegen und spürte kein bisschen Nervosität am Renn- tag. Leider machte uns das Wetter, wie auch den anderen Wettbewerben einen ziemlichen Strich durch

die Rechnung ... es regnete wie aus Eimern und die Sicht war auch nicht berauschend, dies hat man ja auch im TV gut sehen können!!!

Die Piste an sich war ganz gut in Schuss, aber das wars dann auch. Der starke und dichte Nebel machte es uns Athleten nicht wirklich einfach, aber wir konnten es nicht ändern....erst zum Schluss des Rennens wurde die Sicht besser, war da aber leider nicht mehr dabei. Ich machte leider im ersten Qualilauflauf schon einen Fehler bei der 2ten Banane, war zu aggressiv unterwegs (das Material auch zu aggressiv abgestimmt), musste den Druck nochmal von der Kante nehmen und verlor dann den Grip. Schaffte es aber trotzdem ins Ziel, leider mit zu viel Rückstand. Es blieb mir also nix mehr übrig, als im 2ten Qualilauflauf voll anzugreifen und das machte ich auch. Leider erwischte ich dann nach echt beherzter und guter Fahrt einen Schlag und blieb auf der Kante hängen. Ich fuhr dann zwar weiter, aber bei der 2ten Banane passierte ident das gleiche wie in der ersten Quali und ich fuhr zwi-



Beim Einkleiden in Wien -
v.l. Hias Brandstätter, Ingemar Walder und Andi Prommegger



Beim Eintreffen im Olympic Village



Im Hintergrund die Skyline von Vancouver

schen den Toren durch ... ist auch schon lange nicht mehr passiert!! Das wars dann mit meinem Olympia Auftritt und meinem Ziel, ein Top Ergebnis einzufahren.

Ich war echt sehr enttäuscht darüber, denn ich wäre gut drauf gewesen, aber so ist es halt im Leben!! Nichts desto trotz war es eine schöne und coole Zeit mit Athleten aus

der ganzen Welt, diese fantastischen, wenn auch nicht vom Wetter begünstigten Spiele in Vancouver, erleben zu dürfen!

Für mich stand es dann nach der Saison fest, dass ich noch weiter machen werde....es stehen ja die Weltmeisterschaften in La Molina (ESP) in der kommenden Saison

am Programm und für mich habe ich meine angestrebten Ziele noch nicht ganz erreicht. Ob ich in 4 Jahren noch einmal bei Olympia in Sochi dabei sein werde steht allerdings noch in Frage....wäre sicher cool, aber das hängt von diversen Faktoren ab!!!

Ingemar Walder



Die Damen und Herren Olympiamannschaft



Beim Training in „San Peak“

Spontanbesuch des Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer



v.links: Bgm. Mag. Josef Mair, Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit Gattin Margit, Bgm. Josef Lusser, Bgm. Ing. Georg Hofmann



Beim Empfang durch die Musikkapelle Außervillgraten

Einen höchst erfreulichen Besuch machte der Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und seine Gattin Margit am Samstag, 8. Mai 2010 in Innervillgraten.

Zu verdanken ist dieses freudige Ereignis Bürgermeister Mag. Josef Mair, der den Bundespräsidenten über das Wahlergebnis in Außervillgraten informierte und ihn ins Villgratental einlud. Da das Präsidentenehepaar sich gerade im Urlaub in Osttirol befand, entschlossen sie sich noch zu einem Kurzbesuch im Villgratental bevor sie weiter nach Südtirol fuhren.

In der Gemeinde Außervillgraten wurde Dr. Heinz Fischer und seine Gattin von der Musikkapelle Außervillgraten empfangen. Die Möglichkeit zum näheren Kennenlernen nutzten die Gemeinderäte, Gemeindebedienstete, Vertreter der Musikkapelle und Schützenkompanie sowie die Bürgermeister Josef Lusser, Mag. Josef Mair und Ing. Georg Hofmann beim anschließenden Mittagessen im Moonlight-Stüberl. Interessiert zeigte sich das Präsidentenpaar auch an der Geschichte des Ortes, an den Besonderheiten und an den derzeitigen Projekten.

Bei der Verabschiedung bedankte sich Bürgermeister Mag. Josef Mair mit einem kleinen Präsent.

Claudia Mair

Osttirol wird Energieregion – Unsere Gemeinde beteiligt sich aktiv!



Osttirol als Energiemodellregion

Die Medien haben bereits berichtet, dass sich Osttirol als „Energiemodellregion“ etablieren möchte.

Was bedeutet das für unsere Gemeinde?

In den folgenden zwei Jahren werden im Bezirk verstärkt Projekte umgesetzt, die CO₂-Einsparung zum Ziel haben.

Zentrale Themen sind dabei

- Energieeinsparungen durch Gebäudesanierungen
- Ausbau des Aus- und Weiterbildungsangebots in diesem Bereich
- stärkere Nutzung erneuerbarer Energieträger wie z.B. Biomasse und Sonnenenergie

Themen die uns alle betreffen, denn weniger Energiekosten bedeutet mehr Geld für andere Dinge im „Börsi“. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den anderen Gemeinden im Planungsverband, den Weg in eine „energieunabhängige“ Zukunft einzuschlagen.

Unsere Gemeinde ist Teil der Energieregion

Wir haben uns zur Mitarbeit an der Energieregion entschlossen. Das

ist mit keinerlei Kosten für die Gemeinde verbunden!

Die Vorteile, die wir daraus ziehen sind:

- verstärkte Beratung zur alternativen Energienutzung
- Möglichkeiten der Energieeinsparung
- fachliche Unterstützung in der Umsetzung

Die Energieregion soll auch Tourismus und Betriebe stärken und neue wirtschaftliche Möglichkeiten eröffnen.

Gründung eines kommunalen Energieteams

In unserer Gemeinde wird eine Energie-Steuergruppe gebildet. Das klingt sehr technisch, bedeutet einfach, dass wir zwei bis fünf Personen suchen, die aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen, sich für das Thema Energie interessieren und einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten wollen.

Mitglieder des Energieteams benötigen *keine* Vorkenntnisse im Bereich von Energie oder Umweltschutz, wir denken da an interessierte MitbürgerInnen, die sich in diesem Bereich engagieren und zu Energieexperten vor Ort werden möchten.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit haben, oder jemanden kennen den wir darauf ansprechen sollten, dann melden Sie sich bitte im Gemeindeamt. DANKE!

Erhebung der Energie-Ist-Situation in unserer Gemeinde

Bevor wir konkrete Projekte umsetzen können, gilt es herauszufinden, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht. Dafür wird in den nächsten Wochen eine umfangreiche Erhebung des derzeitigen Energieverbrauchs in unserer Gemeinde durchgeführt. Damit wir zu umfassenden Ergebnissen kommen bitten wir alle Gemeindegewerbetreibenden um Unterstützung, wenn es darum geht einen entsprechenden Fragebogen auszufüllen. Wer dabei Hilfe in Anspruch nehmen möchte, kann sich gerne an die Gemeinde wenden.

Regionalmanagement Osttirol

Georg-Großlercher-Schule Sillian – Übergabe eines neuen Therapiegerätes



v. links: Dir. Bernd Fast, Hanspeter Webhofer, Mario, Mag. Anton Klocker, Mag. Martin Bergerweiß

Vor kurzem bekam die Georg-Großlercher-Schule Sillian Besuch von Vertretern der Sparkassen Lienz und Sillian zur offiziellen Übergabe des „Audio-Video-Trainer AVT 7000“. Mag. Martin Bergerweiß, Mag. Anton Klocker sowie Hanspeter Webhofer konnten sich gleich

selbst von der Zweckmäßigkeit des neuen Therapiegerätes überzeugen. Mario durfte stolz mit Dir. Bernd Fast zeigen, wie das Gerät richtig verwendet wird. Der Audio-Video-Trainer wird dazu verwendet, das Zusammenspiel der beiden Hirnhälften eines Menschen zu verbessern

und zu trainieren. Untersuchungen haben gezeigt, dass besonders bei Kindern mit einer Lese-Rechtsschreibschwäche die Hirnhälften-Koordination beeinträchtigt ist. Ziel ist es, spezielle Hörreize von links und rechts aufzunehmen und zu einer ganzheitlichen Information im Gehirn zusammensetzen. Während des Trainings hört der Schüler eine „Modellstimme“ (Lehrer oder CD), die ihm den Text deutlich artikuliert vorliest. Gleichzeitig liest das Kind den identischen Text (der vor ihm liegt) mit. Währenddessen wandern sowohl die Modellstimme als auch die Eigenstimme des Kindes ständig von einem Ohr zum anderen, was die Koordination und das Zusammenspiel der Hirnhälften trainiert.

Weitere Informationen sowie Fotos gibt es unter www.spz-sillian.tsn.at

Fotos: Markus Kozubowski

Lehre und Matura - Begleitendes Modell

Sie möchten als Lehrling zusätzlich zur Lehre die Matura machen? Die Lehre und Matura ermöglicht Ihnen gleiche Studien- und Karrierechancen wie AHS- und BHS-Absolventen.

Zielgruppe: Lehrlinge

Bedingungen: Aufrechtes Lehrverhältnis bei Beginn der Kurse, Teilnahme am Aufnahmeverfahren

Inhalt: Vier Gegenstände: Deutsch, Englisch, Mathematik, ein Fachbereich

Der Fachbereich richtet sich nach dem Lehrberuf:
– „Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Volkswirtschaft“

- „Gesundheit und Soziales“
- „Medieninformatik“
- „Ernährung und Touristisches Management“
- „Elektrotechnik“
- „Bautechnik“
- „Maschineningenieurwesen“

Bzgl. Des Fachbereichs ist eine genaue Abklärung mit dem BFI Tirol notwendig. In jedem Gegenstand ist eine Prüfung abzulegen. Die Lehre und Matura umfasst somit vier Prüfungen.

Ablauf: Begonnen wird mit einem Fach (Deutsch, Englisch oder Mathematik). Der Unterricht findet einmal pro Woche in der Freizeit des

Lehrlings statt und dauert vier Semester. Im zweiten Jahr kann zusätzlich ein zweites Fach belegt werden. Damit erhöht sich der Aufwand auf wöchentlich zwei Termine.

Dauer: 900 UE (+ Coaching) Pro Gegenstand ein Termin pro Woche

Termine: 1. Oktoberwoche 2010 bis Juni 2014

Preis: 0,- Euro (Die Lehre und Matura wird vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gefördert).

Die restlichen Kurse werden anschließend belegt. Der Start dieser Fächer kann individuell festgelegt werden. Diese Art der Ausbildung ist gänzlich unabhängig vom Lehrvertrag und die Lehrzeit wird nicht verlängert. Ein bis zwei Teilprüfungen der Matura werden innerhalb der Lehrzeit abgelegt.

Abschluss: Staatliche Prüfung nach dem Bundesgesetz über die Berufsreifeprüfung BGBl. Nr. 68/1997

Hinweis: Das BFI Tirol arbeitet in Kooperation mit der Tiroler Fachberufsschule Lienz. Fach-Trainerteam

Leitung: Auf Anfrage beraten wir Sie gerne und senden Ihnen weitere Informationen zu! Sichern Sie sich Ihren Platz durch eine rechtzeitige Anmeldung.

Informationen: Mag. Sabine Bodner
e-mail: lienz@bfi-tirol.at
Tel.: 04852/61292-21 Bfi Tirol

Bfi Tirol

Bildungs- und Berufsberatung in Lienz!



Die Tiroler Arbeitswelt verändert sich schnell – Berufslaufbahnen sind immer mehr geprägt von Veränderung, Neuorientierung und Arbeitssuche. Rund 20.000 ArbeitnehmerInnen in Tirol streben jährlich einen Jobwechsel an. Hier setzt die Laufbahnberatung Tirol an und unterstützt Menschen beim Treffen und Umsetzen von Bildungs- und Berufsentscheidungen. „Wer seine Stärken und Fähigkeiten kennt, kann diese erfolgreich und selbstbewusst einsetzen“, weiß Veronika Violand, der Laufbahnberatung.

Was bietet die Laufbahnberatung?

In 1-3 einstündigen Beratungsgesprächen bietet die Laufbahnberatung Orientierungshilfe und Information rund um Bildung und Beruf. Die Laufbahnberatung informiert und motiviert, sie unterstützt dabei, neue Wege zu beschreiten. Im Gespräch mit der Beraterin werden Perspektiven entwickelt und Möglichkeiten aufgezeigt.

Für wen ist die Laufbahnberatung?

Die Laufbahnberatung unterstützt Menschen in allen Lebensphasen-

unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf. Egal ob es um Schulwechsel, Berufseinstieg, Neuorientierung, Weiterbildung oder Wiedereinstieg geht- sie steht allen Zielgruppen offen und das kostenlos.

Die Laufbahnberatung unterstützt bei diesen und ähnlichen Fragen:

- Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit meinen Fähigkeiten?
- Wie plane ich einen Berufswechsel?
- Welche Ausbildung passt zu mir?

Wo findet die Beratung statt?

Lienz: jeden Dienstag und Donnerstag 10:00-19:00 Uhr (Dolomiten-Center)

Wer berät in Osttirol?

Frau Annelies Hatz-Mutschlechner
Terminvereinbarung unter der kostenlosen Hotline 0800 500820; per Mail: laufbahnberatung@zukunftszentrum.at; weitere Infos unter www.zukunftszentrum.at

Veronika Violand
Laufbahnberatung Tirol

Aus der Volksschule



Töpferwerkstatt

Wieder ist ein Schuljahr vorbei und es geht für Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen in die wohlverdienten Ferien. Die Kinder haben fleißig gelernt und für Lehrer/innen und Eltern war es ein Anliegen im Sinne der Erziehungsaufgabe gut zusammenzuarbeiten. Für die Kinder ist jetzt „Ferien genießen“ angesagt. Es sollte aber während der langen Ferien nicht alles Gelernte vergessen werden.

Aktivitäten in unserer Schule

In unserer Schule wurden den Kindern viele Aktivitäten ermöglicht. So erlernten wieder einige Kinder das Blockflötenspiel bei Maria-Luise Trojer und viele musizierten beim Schulchor oder bei der Spielmusik mit und gestalteten zur Freude aller schöne Gottesdienste.

In den Wintermonaten fuhren wir im Turnunterricht Schi beim Stauderlift.

Bei unserer Lesewoche boten wir unseren Schülern viele Anreize zum

Lesen und konnten dabei die Lesefertigkeit verbessern.

Frau Katharina Schaller stellte den Schüler/innen auf eindrucksvolle und engagierte Weise die Geige vor und motivierte zum Erlernen des Geigenspiels.

Frau Marlies Klammer zeigte den Schülern, wie sie sich im Umgang mit Hunden richtig verhalten sollten und half den Kindern, die Angst vor Hunden zu überwinden.

Kulturveranstaltungen, die vom Tiroler Kulturservice unterstützt wurden

Wie jedes Jahr buchten wir auch heuer vom Tiroler Kulturservice unterstützte Veranstaltungen:

Bei einem Tanzworkshop erlebten die Schüler eine musikalische Reise rund um die Welt. Tänzerisch wurde die Musik nach der Choreographie von Veronika Santer umgesetzt.

Beim Töpfern mit Mag. Margarethe Oberdorfer formten die Schüler aus

Ton Schüsseln, Vasen und Tiere. Nach dem Glasieren und Brennen waren es wirkliche Kunstwerke.

Der wandernde, selbstständige Sportpädagoge aus Berufung, Dietmar Klein aus Kärnten, der unter dem Workshop-Namen AKSETUZI (Akrobatik, Seilspringen, Turnen, Zirkuskünste) auftrat, begeisterte unsere Kinder für das Seilspringen.

Das Landesjugendtheater mit Volkmar Seeböck und Heidemarie Strasser spielten auf humorvolle Weise „Das tapfere Schneiderlein“ und bezogen dabei die Kinder in die Handlung ein.

Wir sind dankbar, dass das Schuljahr wieder ohne negative Geschehnisse vorübergegangen ist.

Danken möchten wir auch für die vielfältige Unterstützung durch Eltern und Gemeinde.

Direktorin Karolina Weitlaner



Hundeschule mit Marlies Klammer

„Wir reisen um die Welt“



Die Kindergartenkinder im Schuljahr 2009/2010



Orient - Das war dieses Jahr unsere Faschingsverkleidung

Unter diesem Motto stand das heutige Kindergartenjahr.

Auf unserer Reise haben wir viel Interessantes erlebt.

Wir gewannen Einblick in die unterschiedlichsten Lebensweisen und Kulturen der Menschen in verschiedenen Ländern, haben ihre Musik und Lieder gespielt und mit viel Begeisterung ihre Nationalgerichte nachgekocht.

Unsere erste Reise ging nach Wien. Von dort aus machten wir einen großen Sprung nach Amerika. In den Wintermonaten beschäftigten wir uns ausführlich mit dem Leben in der Arktis und Antarktis.

Unser Faschingsthema führte uns in den Orient. Mohammed besuchte uns im Kindergarten. Er erzählte uns von seiner Heimat und nachdem er all unsere Namen in arabischer Schrift geschrieben hatte, tanzten wir gemeinsam zu den Klängen arabischer Musik.

Am Muttertag luden wir dann zum Wiener Frühstück in den Kindergarten ein. Wir überraschten die Mütter mit Sachertorte und Melange und tanzten Schwanensee zur Musik von Tschaikowsky.

Für unsere letzte Reise verwandelten wir unseren Kindergarten in einen Dschungel und erkundeten das Land der diesjährigen Fussballweltmeisterschaft, nämlich - Afrika. Mit selbstgebastelten Buschtrommeln werden wir dieses Kindergartenjahr bei einer gemeinsamen Grillfeier ausklingen lassen.

Andrea Gasser & Magdalena Goller

Tourismus im Villgratental



Die wirtschaftlich schwierigen Zeiten machen sich jetzt auch im Tourismus bemerkbar. Diese Entwicklung wird auch Auswirkungen bei uns haben, obwohl wir im vergangenen halben Jahr eine positive Nchtigungsentwicklung in unserem Tal verzeichnen konnten.

Wir versuchen, dieser allgemeinen schwierigen Entwicklung zu begegnen, indem wir mit dem Projekt „Bergsteigerdorfer“ eine strategische Partnerschaft mit dem sterreichischen Alpenverein eingegangen sind und damit eine wichtige und große Zielgruppe für unsere

Angebote ansprechen können.

Dazu liegt jetzt druckfrisch auch eine neue, sehr gut gelungenen **Broschüre unter dem Titel „Herz-Ass“** in der Auflage von 10.000 Stück auf, die in den Tourismusbüros von Inner- und Außervillgraten kostenlos abgeholt werden können.

Darin werden viele Wandermöglichkeiten in unserem Tal beschrieben. Skitourentipps, Informationen über Angebote und Einrichtungen sowie Tipps für Schlechtwetterprogramm vervollständigen dieses kleine Buch. Die Idee für das Grundkonzept und der Titel kommt von der

Winter-Talumrundung, die Hofmann Konrad und Mariacher Norbert im Winter 1988 innerhalb von fünf Tagen, ohne Abstieg ins Tal, gemacht haben und eine sportliche Höchstleistung darstellte. Hofmann Heinrich, damals Gemeindesekretär in Außervillgraten hat diese Expedition vom Tal aus beobachtet und genau dokumentiert.

Auf dieser Grundlage hat ein engagiertes Team diese nun vorliegende Broschüre erstellt und ich möchte mich bei allen Beteiligten, auch an dieser Stelle, nochmals ganz herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Besonders Danken möchte ich auch dem österr. Alpenverein, der neben der Mitarbeit bei der Gestaltung auch den Großteil der Druckkosten übernommen hat.

Im Herbst folgt dann noch ein weiteres Buch über die Alpingeschichte des Villgratentales.

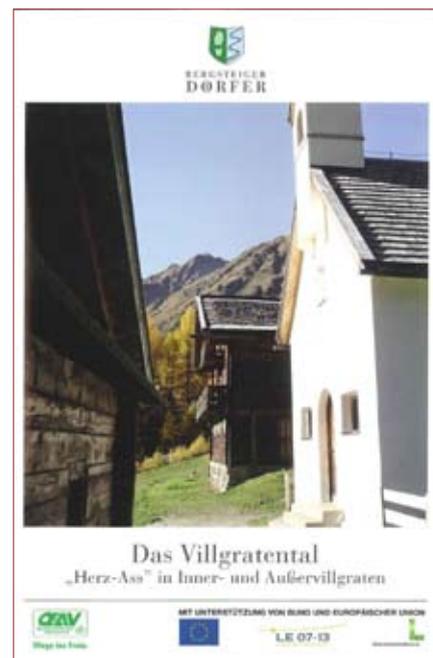
Damit, sowie dem im letzten Jahr neu gestalteten „Villgratental-Prospekt“, der heuer auch in italienischer Sprache aufgelegt wird und dem ebenfalls im Herbst neu erscheinenden Skitourenführer haben wir professionelle Unterlagen, die unsere Gäste über die vielfältigen Möglichkeiten bei uns umfassend informieren.

Auch sind wieder einige Berichte

im Fernsehen geplant, unter anderem die Wiederholung des ORF-Frühschoppens sowie eine Sendung von Christine Jentsch unter dem Titel „Das entschleunigte Tal“ in der Sendereihe „Willkommen Österreich“. Eine weitere Sendung mit dem Schwerpunkt Almen wird derzeit gerade gedreht.

Mit all diesen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den gastfreundlichen Vermietern im Tal und der professionellen Gästebetreuung durch unsere Mitarbeiter sollte uns wieder eine gute Tourismussaison gelingen.

Josef Schett und Ortner Hermann



Prospekt „Das Villgratental“ Herz-Ass

Wanderbus Villgraten – Gsies

**3 grenzüberschreitende Lehrpfade vom Gsieser Tal (Südtirol) ins Villgratental (Osttirol)
30. Juni - 19. September jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag**

Ab - und Rückfahrten:

vom Gsiesertal ins Villgratental

16.00 Uhr ab St. Magdalena Gsieser Tal (Talschlussütte)

16.10 Uhr ab St. Martin Gsieser Tal (Tourismusbüro) bis Kalkstein oder Unterstalleralm

vom Villgratental ins Gsiesertal

17.00 Uhr: ab Kalkstein (Parkplatz Gasthaus Kalkstein)

17.15 Uhr: ab Unterstalleralm (Jausenstation)

Erwachsene € 8,-

Kinder bis 14 Jahre gratis

Anmeldung erforderlich!

Voranmeldung in den TVB-Büros jeweils am Vortag bis 17.00 Uhr!

Tourismusinfo Innervillgraten

050 212 340 oder 0664 4133 596

Es fährt für Sie:

Reisebus und Taxidienst Seiwald, Gsies Im Steinanger 7, St. Magdalena
Tel.: 0039 0474 94 80 23

In den Tourismusbüros

erhältlich:

Das Buch NATUR und KULTUR „ÜBER DIE JÖCHER“ Gsies und Villgraten von Anton Draxl mit 480 Seiten und über 500 zum Teil doppelseitigen schwarzweiß und Farbbildern aus damaliger und heutiger Zeit mit Orts - und Flurnamenverzeichnis.

SOMMERAKTION:

„Über die Jöcher“ statt € 36,00

nur € 25,00

Sommer- und Winter Panorama-Wanderkarte um € 4,00.

Das Projekt wird unterstützt von:

Tourismusverband Osttirol / Hochpustertal

Tourismusinformationen Außer -und Innervillgraten

Gemeinde Außer -und Innervillgraten

Gemeinde und Tourismusverein Gsieser Tal.



Privatzimmerförderung

Zielsetzung:

Qualitative Verbesserung von privaten und bäuerlichen Gästebeherbergungseinrichtungen.

Förderungsempfänger:

Vermieter von privaten Gästezimmern mit höchstens zehn Betten oder Vermieter von privaten Ferienwohnungen bis maximal zehn Gästebetten. Bei Kombination beider Vermietungsarten beträgt die Obergrenze ebenfalls max. 10 Gästebetten.

Die zu verbessernden Gästezimmer oder Ferienwohnungen müssen seit mindestens zehn Jahren vermietet worden sein.

Was wird gefördert?

Die Verbesserung des Sanitärkomforts bestehender Gästezimmer und Ferienwohnungen die Errichtung und die Einrichtung von Frühstücks- und Aufenthaltsräumen der Umbau von bestehenden Gästezimmern zu Ferienwohnungen die Errichtung und die Einrichtung eines Wellness- und/oder Freizeitbereiches

Wie wird gefördert?

Bei Verbesserung des Sanitärkomforts, Errichtung von Frühstücks- und Aufenthaltsräumen und Umbau von Zimmern zu Ferienwohnungen in Form von nicht rückzahlbaren Einmalprämien zwischen € 800,-- und € 3.000,--. Bei Errichtung von

Wellness- und/oder Freizeitbereichen in Form eines einmaligen Zuschusses von 15 % der förderbaren Kosten.

Zuständiger Ansprechpartner im Amt der Tiroler Landesregierung ist

Herr Manfred Mair
Heiliggeiststraße 7-9
A- 6020 Innsbruck
wirtschaftsfoerderung@tirol.gv.at
(für das Sachgebiet Wirtschaftsförderung)
Tel.: 0512/508-3217
Fax: 0512/508-3235

Wohnbauförderung – Wesentliche Änderungen zum 1. April 2010

1. Erhöhung der Förderung für verdichtete Bauweise um bis zu € 80,-- pro m² förderbare Nutzfläche

– Förderungssätze neu:

Ø Grundverbrauch	Förderung neu	Förderung bisher
≤ 200 m ²	€ 820,-- (+ € 80)	€ 740,--
> 200 bis 250 m ²	€ 740,-- (+ € 70)	€ 670,--
> 250 bis 300 m ²	€ 660,-- (+ € 60)	€ 600,--
> 300 bis 350 m ²	€ 580,-- (+ € 50)	€ 530,--
> 350 bis 400 m ²	€ 500,-- (+ € 40)	€ 460,--

- Beispiel: Ehepaar mit 2 Kindern erwirbt eine Eigentumswohnung (Ø Grundverbrauch: 200 m²) Wohnbauförderungsdarlehen: 110 m² * € 820,-- = € 90.200,-- (bisher: € 81.400)
- Finanzierungsvorteil: bis zu € 37 monatlich

2. Erhöhung der Förderung für Eigenheime

– Förderungsbeträge neu:

Bei einer Haushaltsgröße von	und einer Nutzfläche von mind.	Darlehen neu	Darlehen bisher
1 od. 2 Pers.	30 m ²	€ 21.000,--	€ 19.000,--
3 Personen	85 m ²	€ 28.000,--	€ 25.000,--
4 Personen	95 m ²	€ 32.000,--	€ 29.000,--
ab 5 Pers.	110 m ²	€ 34.000,--	€ 31.000,--

3. Verbesserung der Wohnbeihilfe

- Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes für Kapitalmarktdarlehen um 0,75 %-Punkte
- Beispiel: 75 m² Wohnung, finanziert u.a. mit einem Bankdarlehen über € 60.000,- Erhöhung der Wohnbeihilfe um € 37 monatlich

4. Einkommen – Ausschleifregelung

- Die bislang absoluten Einkommensgrenzen werden für den Neubaubereich-Subjektförderung und Erwerbs- und Fertigstellungsbereich um folgende Ausschleifregelung ergänzt: Werden die Einkommensgrenzen überschritten, wird die Förderung für jeweils begonnene € 100,-- , um welche die festgelegte Einkommensgrenze überschritten wird, um 25 % gekürzt.
- Beispiel:

Einkommen in € (1 Person)	Förderungshöhe
] 2.400 ; 2.500]	75 %
] 2.500 ; 2.600]	50 %
] 2.600 ; 2.700]	25 %
> 2.700	0 %

5. Darlehen nach dem Wohnhaussanierungsgesetz – Reduktion der Zinsen

- Für Darlehen nach dem Wohnhaussanierungsgesetz wird der Zinssatz ab dem 26. Jahr von derzeit 5 % auf 3,5 % reduziert. Dadurch reduziert sich der Zinsaufwand für die Restlaufzeit.
- Beispiel: ursprüngliches Darlehen: € 40.000,-- ; Ersparnis durch Zinssatzreduktion: ~ € 600,--

6. Ökologisch vorteilhafte Bauprodukte

- Der Einbau von PVC-freien Fenstern und Türen (z.B. Holzfenster) wird als umweltfreundliche Maßnahme besonders gefördert (½ Punkt als Zusatzförderung im Neubaubereich)
- max. Zusatzförderung in Form eines Zuschusses: $110 \text{ m}^2 * \frac{1}{2} \text{ Punkt} * € 8,-- = € 440,--$

7. Verschärfung der Emissionsgrenzwerte für Biomasseheizungen

- Die seit 1.1.2007 in den Förderungsbestimmungen vorgesehenen Emissionsgrenzwerte für Biomasseheizungen werden nachjustiert und an die aktuellen Werte des Österreichischen Umweltzeichens für Holzheizungen (BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) angepasst.
- Ortsfest gesetzte Grund- oder Speicheröfen in Form von Einzelöfen oder als Zentralheizung werden künftig gefördert (Kachelöfen als Hauptheizung; maximale Zusatzförderung: € 2.640,--).

8. Reduktion des Annuitätenzuschusses

- Der Annuitätenzuschuss für Mietwohnungen wird in den ersten 7 Jahren von mtl. € 2,50 auf € 2,30 pro m² förderbare Nutzfläche reduziert. Mehrbelastung für 75 m² Wohnung: monatlich € 15,--
- Der Annuitätenzuschuss für Eigentumswohnungen wird ebenso von mtl. € 2,50 auf € 2,30 pro m² förderbare Nutzfläche reduziert.

9. Reduktion der Scheckförderung

- Scheckförderung (= Alternative zur Darlehensförderung) wird von derzeit 40 % auf 35 % reduziert.
- Beispiel: max. Scheckförderung bislang: € 32.600,-- (40 % von € 740,-- * 110 m²) max. Scheckförderung neu: € 31.600,-- (35 % von € 820,-- * 110 m²)

10. Ausschluss von Fremdwährungskrediten

- Fremdwährungskredite werden im geförderten Wohnbau nicht mehr zugelassen.



Kindergeld plus

Mit der Einführung des Gratiskindergartens für die 4- und 5-jährigen Kinder (20 Wochenstunden ohne Mittagstisch) wurde im letzten Jahr auch die Richtlinie für die Förderung Tiroler Kindergeld Plus geändert.

Das Tiroler Kindergeld Plus wird jetzt für 2- und 3-jährigen Kinder (Geburtsdatum zwischen 1. September 2006 und 31. August 2008) vom Land Tirol ausbezahlt.

Ihr Ansuchen kann von Anfang Juli 2010 bis Ende Juni 2011 beim Gemeindeamt eingebracht werden. Der gesamte Förderbetrag in der Höhe von € 400,-- pro Kind wird im Laufe des Kindergartenjahres ausbezahlt.

Natur im Garten

Der AWVO berät und vermittelt ExpertInnen für naturnahe und kindgerechte Gartengestaltung und umweltschonende Gartenbewirtschaftung im Privatgarten und in öffentlichen Grünanlagen.



Sie wollen wissen,

- wie Sie umweltschonend mit Ungeziefer (wie Schnecken, Wühlmäusen..) fertig werden?
- wie Sie eine Schmetterlingswiese (Blumenwiese) anlegen sollen?
- wie Sie bis zum Herbst gesunden Kompost aus Bio- und Gartenabfällen herstellen?

Der Abfall- & Umweltberater des AWVO weiß Rat!

Der AWVO berät Sie bei Fragen zur naturnahen, umweltschonenden Pflege und Bewirtschaftung Ihres Obst-, Blumen- und Gemüsegartens. Wir geben Ihnen Auskunft zu Kompost und Bodenverbesserung, vermittelt Kontakte, Adressen und Bezugsquellen, hält Information für Sie bereit und informiert über Veranstaltungen.

Gärtnern Sie umweltschonend? Dann haben Sie die Möglichkeit im Rahmen einer Kompost- oder Gartenparty eine Urkunde „Natur im Garten“ zu erwerben.

Tipps & Tricks beim Kompostieren

Microorganismen, Pilze und Kleinstlebewesen vollbringen das Wunder, aus Küchen- und Gartenabfällen qualitativ hochwertigen Dünger und Bodenverbesserer zu erzeugen.

- eine sorgfältige Materialzusammensetzung
- eine optimale Rotteführung (keine Fäulnis)
- und Schutz vor Nährstoffauschwemmung

Stimmen diese Faktoren erzeugen Sie besten Kompost.

Die 10 Gebote des Kompostierens

1. Du sollst den Kompost nicht vergiften – keine gefährlichen Abfälle!
2. Du sollst einmal die Woche deinen Komposthaufen kontrollieren- Temperatur & Feuchtigkeit.
3. Du sollst auf die richtige Mischung achten, so hast Du weniger Arbeit – Holziges, trockenes Material (Stroh oder Strauchhäcksel) mit feuchten Material mischen – (Küchenabfällen, Rasenschnitt)
4. Du sollst deinen Komposthaufen immer mit genug Luft versorgen. (mindestens 1 x in zwei Wochen auflockern oder umsetzen)
5. Du sollst deinem Kompost die richtige Feuchtigkeit geben. (abdecken – notfalls befeuchten)
6. Du sollst die Materialien vor dem Kompostieren zerkleinern. (Äste häckseln, bzw. Eierschalen, Schalen von Zitrusfrüchte)
7. Du sollst Essensreste beim kompostieren mit Steinmehl oder Holzasche, Erde bestreuen, und in die Mitte des Komposthaufens geben.
8. Du sollst Rasenschnitt, wenn du zuviel hast, zum mulchen von Bäumen, Sträuchern und Blumen verwenden. (max. 5 cm Mulchschicht)
9. Du sollst dich beim kompostieren beraten lassen.
10. Du sollst Freude am Kompostieren haben. Es ist Bewegung an der frischen Luft - für deine Fitness und Gesundheit.

Abfallwirtschaftsberater
Gerhard Lusser

ÖLI – Sammel- und Verwertungssystem

Öli ist das modernste Sammel- und Verwertungssystem für Alt Speiseöl aus Haushalten und der Gastronomie. Der gelbe Mehrweg-Sammeleimer „Öli“ gibt dem System den Namen.

Das Öli-System ermöglicht die saubere und effiziente Sammlung von gebrauchtem Speisefett und –öl und dessen Verwertung zu Ökostrom. 1999 im Bundesland Tirol gestartet, beteiligen sich mittlerweile mehr als eine Million Haushalte in ganz Österreich. Entwickelt wurde das Öli-System von der ARGE Energie & Treibstoff aus Fett, einer Arbeitsgemeinschaft von Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH. Unglaublich aber wahr: Seit dem Start 1999 hat sich das Öli-Mehrweg-Sammelsystem

zu einem wahren Renner entwickelt.

Über 1 Million Ölis haben sich inzwischen in 1.650 Gemeinden in Deutschland, Österreich, Italien - ja sogar auf Malta! - als unverzichtbare Haushaltshilfen etabliert. Sie alle betreiben aktive Umwelt- und Ressourcenschonung und stellen damit die Weichen in eine lebenswerte Zukunft.

Alle Komponenten des Öli-Mehrweg-Sammelsystems sind optimal aufeinander abgestimmt und haben sich in jahrelanger Praxis bewährt. Das unkomplizierte und saubere Tauschsystem sorgt mit Sicherheit für hohe Akzeptanz in der Bevölkerung!

Eigentlich stecke ich noch voller Energie sagt das alte Fett zur Glühbirne. „Stimmt!“ sagte der Öli.

Denn der fette Inhalt eines vollen Öli-Eimers liefert genug Energie, um eine 60-Watt-Glühbirne 1 Woche zum Leuchten zu bringen.

Erzeugt wird die „Energie aus Fett“ beim Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens. Das Kraftwerk wird zu 100% mit gebrauchtem Speiseöl und -fett angetrieben.

Abfallwirtschaftsberater
Gerhard Lusser



Batterien & Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll

Auch wenn sie noch so klein und unauffällig sind – Batterien gehören nicht in den Restmüll! Einerseits gefährden sie durch unsachgemäße Entsorgung unsere Umwelt, andererseits enthalten sie wertvolle Rohstoffe, die nur bei sachgemäßer Entsorgung wiederverwertet werden können.

Ich ersuche Sie daher, Ihre alten Batterien oder Akkus einfach bei den dafür vorgesehenen Sammelboxen im Handel oder direkt im Altstoffzentrum der Gemeinde abzugeben. Die Abgabe ist für KonsumentInnen natürlich kostenlos.

Schon in den vergangenen Jahren sind viele Haushalte schrittweise auf die Verwendung stromsparender Energiesparlampen umgestiegen. Durch das geplante EU-weite Verbot von matten 100 Watt Glühlampen ab September 2009 wird die Verwendung von Energiesparlampen sicher weiter ansteigen. Herkömmliche Glühlampen dürfen bekanntlich über den Restmüll entsorgt werden, Energiesparlampen dagegen fallen unter die Elektroaltgeräte Verordnung und werden nach der getrennten Sammlung über die Kategorie der Gasentladungslampen einem Recycling zu-

geführt. Durch die Verwendung von Energiesparlampen wird einerseits der CO₂-Ausstoß reduziert und andererseits der Stromverbrauch gesenkt. Laut Aussage aller Experten sind Energiesparlampen sehr robust gestaltet, enthalten aber auch einige Giftstoffe! Daher ist es besonders wichtig diese „Lampen“ über die Sammlung der Gemeinde oder über den Handel einer fachgerechten Wiederverwertung zuzuführen!

Abfallwirtschaftsberater
Gerhard Lusser

Feuersnot und Feuerschutz

Ein Hausbrand ist ein großes Unglück und besonders schlimm, wenn dabei Mensch oder Vieh ums Leben kommt.

Früher war Holz der ausschließliche Baustoff unserer Wohnstätten. Zudem waren die Bauten einer Urhofeinheit in beängstigend enger Nachbarschaft zusammengeschart. Wirksame Schutzhilfe konnte da eine kleine Unachtsamkeit im Umgang mit offenem Licht eine große Feuersbrunst verursachen.

Unberechenbar und daher doppelt gefürchtet war Blitzschlag. So pflegten schon die Alten in Hausnähe Zirbe oder Eschen zu pflanzen. Ihr Wipfel sollte den Blitz von der Wohnstatt ablenken. Die folgende Brandchronik will mahnen, allzeit im Umgang mit Licht und Brennstoff besonnen zu sein:

- 1708** am 14. Dezember, kam die ledige Barbara „Lifter“ bei einem Hausbrand ums Leben. Es konnten nur mehr einige Knochen bestattet werden.
- 1711** am 09. September, fand ein Mädchen namens Barbara bei einem Hausbrand den Tod.
- 1760** ungefähr brannte „Oberlifter“ ab.
- 1795** am 08. April, brannten alle vier Häuser zu „Oberhof“.
- 1803** wurden alle vier Häuser zu Walder eingeäschert.
- 1845** brannte das Haus des Gisser-Schusters ab.
- 1864** ging Außermauer in Flammen auf. Das Nachbarshaus blieb verschont, weil der Wind talaus wehte. Er war aber so stark, dass durch Funkenflug der Ortskern „Gasse“ mit der Kirche ernstlich gefährdet war.

Die Misthaufen im Gallerfeld unterhalb des Widums sollen bereits gekohlt und geraucht haben.

- 1870** am 05. Dezember, brannte Innerhaider ab.
- 1874** brannte Bachlet am Käseberg, heute Senfter.
- 1903** wurde Höllwirter ein Raub der Flammen, heute Hiaslan.
- 1912** am 16. September, brannte eine Woche vor der Eröffnung das neuerbaute Badhaus in Kalkstein ab.
- 1912** traf das gleiche Los Höllerstauder.
- 1927** am 28. November, brannte das Badhaus in Kalkstein zum zweiten Mal bis auf das Erdgeschoss nieder, nachdem bereits im März desselben Jahrs ein Kaminbrand vorgefallen war.
- 1947** am 19. August, wurde Oberhögger durch Blitzschlag angezündet.
- 1949** wird die Feuerwehr zum Brand „Heine“ in Außervillgraten alarmiert
- 1959** am 20. September. Boden und Flurbrand Oberstalleralm
- 1962** am 29. Dezember, brannte das alte Schulhaus, früher Obergaller und Eigentum der Gemeinde. Die FF-Innervillgraten, Außervillgraten, Panzendorf, Sillian und Lienz stand im Einsatz.
- 1965** am 08. Oktober, brannte das 13 Jahre vorher neu errichtet Haus zu Außerhaider.
- 1969** am 10. April, Flächenbrand Kofiler
- 1969** am 11. April, Brand zu „Zacheler“. Durch rechtzeitigen Einsatz konnte das Objekt

gerettet werden; Brandursache Brandstiftung.

- 1969** am 17. April, Flächenbrand unterhalb der Berglet-Höfe
- 1972** am 13. Jänner Brand des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes „Zulehen-Zacheler“
- 1994** am 13. August Brand Kofiler. In wenigen Minuten brannte das Gebäude durch Blitzschlag nieder. Die angrenzende Garage konnte gerettet werden.
- 1998** am 13. März wird die FF-Innervillgraten zum Großbrand „Feichtl“ in Außervillgraten gerufen.
- 2001** am 23. Juni, Brand des Holzschindeldaches von Senfter Johann, Innerahorn
- 2003** am 29. Juni, Almhütte „Maurer“ Unterstalleralm wird ein Raub der Flammen
- 2004** am 16. Oktober, Brandausbruch durch überhitztes Fett zu Gallan. Durch schnelles Eingreifen der FF konnte ein Großbrand verhindert werden.
- 2006** am 28. Juli Blitzschlag zu Schettlet. Kein Brandausbruch. Gesamte Elektrizität kaputt.
- 2007** am 5. März Flächenbrand Berglet, FF-Innervillgraten, Außervillgraten und Sillian standen insgesamt 154 Stunden im Einsatz.
- 2007** am 16. Juli Mähmaschinen- und Flächenbrand Oberhoferalm. Mähmaschine Totalschaden.
- 2007** am 29. August wurde die FF-Innervillgraten zum Großbrand „Agner“ in Außervillgraten gerufen. Objekt brannte zur Gänze nieder.

2009 am 3. August wurde die „Galler-Säge“ ein Raub der Flammen. FF-Innervillgraten, Außervillgraten, Panzendorf und Sillian standen 470 Stunden im Einsatz.

Auf Grund von gefundenen verkohlten Holzresten bei Grabungsarbeiten scheinen auch Walchegg, Nolte, Fürath, Kleinbachlet und Kalegger in Kalkstein einmal abgebrannt zu sein.

Immer wieder hört man, auch der Widum sie einmal abgebrannt. Ein urkundlicher Anhaltspunkt ließ sich dafür bislang nicht beibringen.

Früher einmal müsse auch der Hang oberhalb der Kalksteiner Kirche gebrannt haben, zumal Maulwürfe heute noch häufiger rußhaltigen Humus zutage brächten. In der Tat heißt der Bereich allgemein „der Brand“.

Feuerpolizeiliche Vorschriften für das offene Land mit seinen vorwiegenden Streusiedlungen wurden erstmals zur Zeit Josefs II. erlassen. Ein halbes Jahrhundert später setzte auf genossenschaftlicher Basis ein wirksamer Versicherungsschutz ein. 1825 wurde die Tiroler Landesbrandschadenversicherung gegründet. Die Zweckmäßigkeit eines Beitritts wurde auch hier bald erkannt. So wurden bereits 1828 die Pfarrkirche mit Turm, der Widum mit der dort eingebauten Schule sowie die Kapelle mit Turm und Widum in Kalkstein bei der Landesfeuerassekurant auf 4200 fl. versichert.

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurden zudem eine örtliche Geld- und Naturalbrandschadenversicherung gegründet. Diese bestehen heute noch. Fast jeder Haushalt ist beteiligt. Neben einer Geldrücklage, bei der die Prämienzahlung ge-

stoppt wird, sobald eine bestimmte Summe erreicht ist, sind die Mitglieder im Brandfall verpflichtet, eine festgesetzte Menge Bauholz und Lebensmittel zu liefern sowie Hand- und Spanndienste zu leisten.

Bereits um 1850 waren bei dieser örtlichen Feuerassekuranz nahezu sämtliche Objekte versichert. Ein Haus wurde damals auf 100 bis 300 fl. geschätzt. An Versicherungskapital summierten bei 50.000 Gulden. Bei einem Prämienatz von 1‰ flossen also jährlich 50 fl. ein, die wiederum zinstragend angelegt waren.

1884 wurde der Bezirksfeuerwehrverband gegründet. Knapp vor der Jahrhundertwende wurde begonnen, die feuerpolizeilichen Vorschriften strenger zu handhaben. Der Kaminkehrer aus Sillian hatte Jahr für Jahr die Feuerbeschau durchzuführen. 1888 war bereits eine Spritze vorhanden.

1901 wurde unter der Initiative des Josef Steidl, Unterwirt, die Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten gegründet. Am 08. Jänner 1968 verstarb das letzte Gründungsmitglied Lanser Balthasar.

Kommandanten waren:

1901-1903 Josef Steidl, Unterwirt

1903-1922 Franz Senfter, Höllerstauder

1922-1926 Paul Schmidhofer, Mesner

1926-1938 Johann Senfter, Höller

1939-1945 Zusammenlegung Feuerwehren zur Großgemeinde Villgraten unter der Leitung von Bgm. Josef Perfler

1943-1973 Josef Senfter, Kohler

1973-2003 Emmerich Lanser, Platzer

2003-lfd. Alois Mayr, Schachler

Ein Jahr nach der Gründung wurde ein Feuerspritze um 300 Kronen gekauft, 1932 die erste Motorspritze, nach dem zweiten Weltkrieg eine weitere für die Löschgruppe Eggeberg.

1947 Einweihung Spritzenhaus (Wirts-Futterhaus-Heutiges Schulgebäude). Die Sirene wurde 1948 montiert. 1969 wurde das erste Löschfahrzeug ein Landrover angekauft. Es diente bis zur Überstellung im Jahr 2010 der Feuerwehr. 1970 Einweihung Gerätehaus in Kalkstein. 1971 Ankauf von KW-Funkgeräten, 1973 Ankauf von zwei tragbaren Stromaggregaten und Sirene zu Maxer. 1977 Ankauf von 3 tragbaren UKW Funkgeräten. 1982 Ankauf Schmutzwasserpumpe. 1985 Errichtung Trink- und Löschwasserleitung Unterlahnberg. 1991 bis 1993 Bau des Gerätehauses mit Bauhof. 1994 wurde der VW-Bus angekauft. 1997 wurde als drittes Fahrzeug ein Tanklöschfahrzeug in den Dienst gestellt. 2004 Ankauf Kleinlöschfahrzeug und einer Motorspritze, 2010 Übernahme eines weiteren Kleinlöschfahrzeuges von der Landesfeuerwehrschule.

Heute zählt die Feuerwehr Innervillgraten mit 78 Aktiven und 30 Reservisten, einem Tanklösch-, zwei Kleinlösch- und einem Mannschaftstransportfahrzeug zu einer gut ausgebildeten Feuerwehr.

Auszug aus dem 700-Jahrbuch, Ergänzungen - Alois Schett

Obst & Gemüse



1. Allround-Medizin:

Als natürliche Allround-Medizin gilt die Zwiebel, die sich positiv auf Knochen, Zähne und Nägel, auf das Immunsystem, auf die Magen-tätigkeit und die Darmfunktion, auf Lunge und Bronchien und auf den gesamten Organismus auswirkt.

2. Apfel:

Ein Apfel am Tag kommt nicht nur dem Immunsystem, sondern auch dem Gehirn zugute. Äpfel enthalten den sekundären Pflanzenstoff Quercetin, der die Gehirnzellen vor freien Radikalen schützt.

3. Arteriosklerose:

Arteriosklerose kann durch den Genuss von Kohlrabi vorgebeugt werden. Kohlrabi ist außerdem gut bei splitternden Fingernägeln, Zahnfleischentzündungen und Parodontose.

4. Artischocke:

Wer seinem Körper auf natürliche Weise Gutes tun will, greift zur Artischocke, wahlweise natur oder in Kapselform. Die Artischocke regt die Gallenbildung in der Leber an,

fördert die Ausschüttung des Gallensaftes in den Dünndarm und unterstützt die Leber bei ihrer entgiftenden Arbeit.

5. Atmung:

Bei Atemproblemen können Fenchelpräparate helfen. Fenchel wirkt positiv auf die Durchblutung der Schleimhäute, auf die Atmungsorgane und beruhigend auf einen nervösen Magen.

6. Avocados:

Avocados enthalten von den B-Vitaminen vor allem die Vitamine B1 und B6, die sich positiv auf das Nervenkostüm auswirken. Avocados liefern außerdem viel Eiweiß, das als Baumaterial für Gehirn, Nerven und Botenstoffe gebraucht wird.

7. Beeren:

Blau- und Brombeeren stabilisieren die feinen Blutgefäße des Auges und fördern die Durchblutung. Ein Beerenmüsli ist deshalb ideal auch für Bildschirmarbeiter.

8. Gemüse:

„5 am Tag“ lautet die Faustregel, die

ein langes Leben bei stabiler Gesundheit verspricht. Wer nicht für Gemüse schwärmt, baut Obst in seinen Speiseplan ein und ersetzt eine Gemüseportion schon mal durch Gemüsesaft.

9. Möhre:

Bei Erschöpfungszuständen und bei Frühjahrsmüdigkeit sollten Sie öfter mal zur Möhre greifen: Sie sind unentbehrlich bei Vitaminmangelzuständen und reich an Karotin.

10. Nüsse:

Wer Nüsse nascht, tut was für sein Gehirn: Walnüsse, Haselnüsse und Erdnüsse enthalten Omega-3-Fettsäuren und die Aminosäure Isoleucin, die das Denkvermögen steigern.

11. Salat:

Einfacher Kopfsalat, frisch zubereitet, ist ein hervorragender Durstlöcher, wirkt gegen Verstopfung, senkt den Blutdruck, stärkt den Herzmuskel und wirkt sich positiv bei Gallenstauungen und Leberschwäche aus.

Tipps zur Vorsorge - Im Sommer lockt die Natur



Aus Liebe zum Menschen.

Zahlreiche Sportbegeisterte zieht es bereits wieder hinaus in die Natur. Die angenehmen Temperaturen locken den durchtrainierten wie auch den Wochenend-Athleten ins Freie. Damit das Vergnügen oder die sportlichen Ambitionen ungetrübt bleiben, sollte man zu Beginn der warmen Jahreszeit ein paar wesentliche Dinge beachten. Ausgenommen eine ausreichend konditionelle Verfassung sowie der jeweils gute Gesundheitszustand, was als Voraussetzung angenommen werden darf, verweisen wir auf weitere mögliche Vorsorgemaßnahmen:

Wann hatten Sie Ihre letzte Zeckenschutzimpfung?

Zecken haben wieder Hochsaison. Vor allem Kinder sowie Menschen mit einem geschwächten Immunsystem sind im Falle eines Zeckenbisses gefährdet, an von diesen Tieren übertragenen Infektionen zu erkranken. Die Borreliose ist eine durch Bakterien hervorgerufene Erkrankung, die sich zu Beginn häufig mit Fieberschüben, Abgeschlagenheit, Gelenkschwellung und Muskelschmerzen ankündigt. Die Behandlung erfolgt in erster Linie mit Antibiotika.

Ebenfalls durch Zecken übertragen wird die sog. Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), gegen die Antibiotika wirkungslos sind, da sie durch Viren ausgelöst wird.

Gegen die Erkrankung kann man sich jedoch durch eine Impfung wirkungsvoll schützen.

Auch eine Tetanusimpfung kann schützen!

Der Wundstarrkrampf ist nach wie vor ernst zu nehmen und nur ein ausreichender Impfschutz bewahrt Sie vor schweren Komplikationen nach einer Bagatellverletzung im Freien, bei der Tetanusbakterien in die Haut eindringen können.

Schutz vor UV-Strahlen:

In größeren Höhen nimmt die UV-Strahlung an Intensität zu und mit ihr steigt auch das Risiko bösartiger Hauterkrankungen. Achten Sie deshalb bei sich und Ihren Kindern auf einen ausreichenden Sonnenschutz (mind. LSF 20, für Kinder 30) und eine Kopfbedeckung, auch für den Nacken!

Auch sollte sich jeder Naturbegeisterte darüber bewusst sein, dass sich die Mittagszeit nicht zu sportlichen Höchstleistungen eignet. Sorgen Sie für ausreichende Flüssigkeitszufuhr (an warmen Tagen mind. 2-3 Liter Wasser od. Fruchtsäfte).

Allergisch?

Besonders gefürchtet sind Allergien auf Insektengift, da diese nicht selten schwere Atem- und Kreislaufstörungen auslösen können („Allergieschock“). Menschen, die von einer spezifischen Allergie wissen, sollten immer eine ärztlich verordnete Medikation mit sich führen, um die Zeit nach Auftreten der Symptome einer schweren allergischen Reaktion (Schwindel, Übelkeit, Atemnot, Kaltschweißigkeit) bis zum Eintreffen professioneller Hilfe zu überbrücken.

Was sollten Sie beim Eintreten eines Notfalls unterwegs beachten?

Setzen Sie möglichst frühzeitig einen Notruf ab (aufgeladenes Handy!). Unter dem Alpinnotruf 140 erreichen Sie die Bergrettung sowie einen Notarztthubschrauber, falls erforderlich. Auch in einem fremden Netz können Sie kostenfrei die Euro-Notrufnummer 112 wählen. Beschreiben Sie möglichst genau Ihren Standort, wo Sie hin wollten oder woher Sie kommen und auf welcher Meereshöhe Sie sich ungefähr befinden.

Blieben Sie wenn möglich während des Telefonats beim Patienten, um Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Anweisungen der Leitstelle einzuleiten. Lassen Sie daraufhin Ihr Handy eingeschaltet und telefonieren Sie nicht mit Angehörigen oder Freunden, damit Sie für die alarmierten Einsatzkräfte erreichbar bleiben. Eine gute Vorbereitung für ev. auftretende Notfallsituationen ist der Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses bei uns in der Rot-Kreuz-Bezirksstelle.

Wir wünschen Ihnen jedenfalls viele unbeschwerte und unfallfreie Tage in der wunderschönen Natur- und Bergwelt Osttirols!

Christa Erlacher
Österreichisches Rotes Kreuz

Freiwilligen Feuerwehr



Gruppenfoto der Freiwilligen Feuerwehr Innervillgraten

40 Jahre lang hat das alte Löschfahrzeug Landrover (Baujahr 1969) einsatzkräftig gedient. Nun wurde das Fahrzeug in das Feuerwehrmuseum nach Lienz überstellt und wird bei Jubiläen als Besonderheit vorgeführt. Unserem Kommandanten Alois Mayr ist es mit viel Verhandlungsgeschick und durch gute Zusammenarbeit mit der Bezirksführung gelungen, für geeigneten Ersatz zu sorgen. Am 17.02.2010 wurde das Kleinlöschfahrzeug IVECO Daily 40-12V (Baujahr 1993) samt Pflichtausrüstung von der Landesfeuerwehrschule Telfs übernommen. Im Rahmen der Florianifeier am 1. Mai 2010 wurde das Kleinlöschfahrzeug von Pfarrer Mag. Josef Mair gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Die Patenschaft hat Frau Elisabeth Schett übernommen. Die Feier wurde von der Kapelle Innervillgraten musikalisch umrahmt. Bürgermeister Josef Lusser würdigte den tatkräftigen Einsatz der Feuerwehr. Sein Dank richtete sich an den Kommandanten und den Bezirks- und Landesfeuerwehrverband, die die Beschaffung

des Löschfahrzeuges ermöglicht und an all jene, die zur Gestaltung dieser Feier beitragen haben. Er betont die Notwendigkeit, die Feuerwehr stets mit neuen Geräten und Fahrzeugen auszurüsten. Einsätze wie im Vorjahr beim Großbrand des Sägewerkes, können nur mit gut ausgebildeten und ausgerüsteten Feuerwehrleuten bewältigt werden. Der Bevölkerung wurde die Möglichkeit geboten, die Ausrüstung der FF-Innervillgraten zu begutachten

und sich die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten erklären zu lassen.

Die FF-Innervillgraten nützt die Gelegenheit, sich bei BFI Hans Stefan, der Bezirksführung, dem Landesfeuerwehrverband und der Landesfeuerwehrschule ganz herzlich für ihren Einsatz bei der Beschaffung des Löschfahrzeuges zu bedanken.

Alois Schett



Bei der Segnung des Kleinlöschfahrzeuges

Musikkapelle Innervillgraten



Die neuen Mitglieder der Musikkapelle Innervillgraten

v.links: Leonard Senfter, Manuel Schett, Andreas Mair, Sandro Schett, Stefan Mayr

In das heurige musikalische Jahr 2010 starteten wir mit viel Eifer am 20. Feber bei der ersten Probe.

Nach einer kurzen „künstlerischen“ Verschnaufpause von Altkapellmeister Josef Mühlmann dürfen wir heuer wieder unter seiner Leitung musizieren. Hannes Schett erklärte sich bereit, die Funktion des Kapellmeisterstellvertreters zu übernehmen. An dieser Stelle darf beiden für ihren bisherigen Einsatz und ihr Engagement herzlichst gedankt werden.

Zur Zeit zählt die Musikkapelle Innervillgraten 58 aktive Mitglieder sowie 4 Marketenderinnen und einen Fähnrich. Insgesamt dürfen wir heuer sechs neue Musikanten in unseren Reihen Willkommen heißen. Manuel Schett, Stefan Mayr, Sandro Schett, Andreas Mair, Leonard Senfter und Simon Steidl. Wir wünschen ihnen viel Spaß beim miteinander Musizieren und beim geselligen Beisammensein.

Bei einer Überraschungsgeburtstagsfeier anlässlich des 60. Geburtstags von Altkapellmeister Herbert Fürhapter am 25. April 2010 konnte die Kapelle zum Gelingen der Feier durch ein „musikalisches Ständchen“ beitragen.

Neben den kirchlichen Ausrückungen (Palmsonntag, Erstkommunion, Fronleichnamsprozession, Firmung, Herz-Jesu-Prozession) spielten wir am 1. Mai beim Weckruf auf und nutzten die Gelegenheit für eine Marschierprobe. Anschließend umrahmten wir musikalisch die Einweihung des neuen Fahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr.

Am 3. Juni 2010 veranstaltete die Musikkapelle Innervillgraten das jährliche Frühjahrskonzert im Mehrzwecksaal. An diesem Abend durften wir sehr, sehr viele Musikbegeisterte begrüßen. Wir spannten einen musikalischen Bogen von traditioneller Blasmusik über anspruchsvolle Ouvertüren bis hin zu moderner Literatur und gaben dabei unser Bestes. Ein Live-Mitschnitt unseres Konzer-

tes kann im Laufe des Sommers bei unseren Marketenderinnen käuflich erworben werden.

Ein aufrichtiges „DANKE“ darf unsere musikalischen Aushilfen Hans-Peter Trojer am Waldhorn und Manfred Niederwieser an der Oboe.

Die Maibaumverlosung wurde im Zuge eines Nachmittagskonzertes abgehalten. Bei Kaffee und Kuchen durfte sich zum Schluss Maria Schett („Lifta Moidile“) über den Hauptgewinn freuen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ richten wir an Siegfried Lanser, der im heurigen Jahr den Maibaum zur Verfügung gestellt hat.

Erstmals wirkte unsere Kapelle am 6. Juni 2010 bei einer Prozession in Bruneck mit. Viele positive Eindrücke nahmen wir mit nach Hause. Es war eine sehr schöne und gesellige Fahrt nach Südtirol.

Vorschau auf den Sommer

- 25.07. Bezirksmusikfest in Abfaltersbach
- 08.08. Tag der Blasmusik mit Austauschkonzert der Musikkapelle Antholz
- 29.08. Nachmittagskonzert in St. Georgen

Das Weihnachtskonzert wird heuer von der Musikkapelle veranstaltet, der genaue Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern für die Unterstützung in unserem Verein.

Wir laden alle Bewohner und Gäste zu unseren Konzerten und Auftritten herzlich ein.

Nicole Fürhapter

Jungbauernschaft/Landjugend



Beim Bocklrennen in Gsies

Ein halbes Jahr ist wieder vorbei und wir können auf 6 arbeitsintensive Monate zurückblicken. Auf einige interessante Veranstaltungen möchten wir nochmal zurückblicken.

Am Samstag, 30. Jänner 2010 fuhrn wir ins Gsies zum alljährlichen Bocklrennen. Insgesamt nahmen 21 InnervillgraterInnen, am Rennen teil. Wir konnten uns über zahlreiche Stockelplätze freuen. Bei der Mannschaftswertung konnten wir uns sogar über den ersten Preis freuen.

Am Sonntag, 7. Februar fuhr unser Ausschuss ins Defereggental zum Skifahren. Nach einem sehr schönen Skitag kehrten wir dann natürlich auch noch im „Kuhstall“ und in der Schirmbar ein, um das ein oder andere Schnaps auf den gelungenen Skitag zu trinken. Es war ein gelungener Ausflug.

Am Samstag, 20. März war es wieder soweit, und unser inzwischen viertes Villgrater Bocklrennen ging über die Bühne. Bei dem warmen Früh-

lingswetter konnten wir viele Bocklbegeisterte aus Nah und Fern begrüßen und ließen den Wettkampf beginnen. Zuerst fuhr jeder Starter auf Zeit, wobei die Besten der jeweiligen Gruppen ermittelt wurden. Danach fuhr man „Bockl-Cross“. Dabei fuhrn immer vier gegeneinander. Das Bocklrennen war wieder einmal ein spannender und

interessanter Bewerb.

Am Samstag, 10.03.2010 veranstalteten wir ein Dartturnier im Schießkeller der Sportschützengilde Innervillgraten. Wir konnten uns über zahlreiche Teilnehmer freuen. Am 24.4. war es endlich wieder soweit, unsere heiß ersehnte Springbreak Party fand im Mehrzwecksaal Innervillgraten statt. Die Nordtiroler Pop-Rock-Show-Band „iXact“ begann um ca. 21.00 Uhr und heizte dem Publikum ordentlich ein. Die Stimmung war super und es wurde gelacht und getanzt bis in die frühen Morgenstunden.

Wie jedes Jahr zu Herz-Jesu fand auch heuer wieder am 12. Juni eine Bergbeleuchtung statt. Die Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten brannte heuer in den Alpen ein Herz mit einem Kreuz aus und die Jungbauernschaft war wie immer dafür verantwortlich, dass der Grat auf der Kreuzspitze schön beleuchtet wurde.

Claudia Mair



Die Sieger beim Dartturnier im Schützenkeller

Bäuerinnenorganisation



Die Bäuerinnen am unsinnigen Donnerstag als „Hippies“

Das neue Jahr haben wir im Jänner 2010 mit einem Gymnastikkurs für den ganzen Körper, begonnen. Geleitet wurden diese Turnabende, von Frau Maria Weitlaner. Sie erstreckten sich über 10 Abende. Am unsinnigen Donnerstag, 11. Februar 2010 gab es im Gemeindesaal, eine Faschingsveranstaltung.

Im März 2010 zeigte uns Frau Anna Steiner aus Matri i.O. wie man aus Milch, verschiedene Produkte für den Hausgebrauch machen kann. (Herstellen von Tilsiter, Joghurt, Topfen und Frischkäse, Praktische Erfahrungen und vor allem auch Informationen über die Zusammenhänge zwischen Fütterung der Kuh und den – Erzeugnissen der Milch).

Am Karfreitag, 2. April 2010 fand im Pfarrsaal der alljährliche Ostermarkt statt. Es wurden ,selber erzeugte bäuerliche Produkte , sowie Kuchen und Torten zum Verkauf angeboten. Allen, die uns dabei un-

terstützt haben, ein herzliches Vergeltsgott.

Am Donnerstag den 29. April ,2010 lud die Gemeinde zur traditionellen Blumenmairade im Pfarrsaal ein. Wir Bäuerinnen haben für das leibliche Wohl gesorgt. Sepp Brunner hielt zum Thema „Permakultur“

einen Vortrag. Für die musikalische Umrahmung war der Singkreis Innervillgraten zuständig. Vielen Dank an alle Mitwirkenden .

Am Montag den 3. Mai fand die Bäuerinnenlehrfahrt 2010 statt. Ziel war Kärnten - Millstättersee (Schifffahrt und Führung Stift Millstatt) und danach gab es noch eine Betriebsführung im Feriendorf Moserhof .

Für Herbst 2010 ist ein Krippenbaukurs und ein Fleischverwertungskurs geplant. Bei Interesse bitte bei der Ortsbäuerin Martina Mair melden. Es werden auch Wünsche und Anregungen entgegengenommen. Wir danken Allen für die tatkräftige Unterstützung während des Jahres. Der Gemeinde Innervillgraten, unter Bürgermeister Josef Lusser, gilt unser besonderer Dank . Wir gehen nun in die Sommerpause und wünschen der Bevölkerung von Innervillgraten einen schönen Sommer, gute Erholung und geistliches Wetter .

Martha Senfter-Vollgger



Beim Milchverwertungskurs im Pfarrheim mit Anna Steiner aus Matri i.O.

Seniorenbund Innervillgraten



Die aufmerksamen Zuhörer im Dom zu Innichen.

Am 2. Dez. 2009 trafen wir uns zu einem geselligen Nachmittag, zu dem Obmann Gutwenger Johann wieder ein „volles Haus“ begrüßen durfte. An Hand von vielen Dias, die Lanser Emmerich präsentierte, konnten wir den Jahresablauf sowie unsere Ausflüge nach Maria Luschari und Kals nochmals erleben.

Einige Mitglieder feierten im abgelaufenen Jahr einen runden Geburtstag bzw. ein Ehejubiläum und wurden mit einem kleinen Geschenk bedacht:

Vortrag von Missionar Gutwenger Hermann

Am 3. März 2010 fand der 3. Teil des Vortrages über das Heilige Land des Missionars Gutwenger mit dem Thema „Durch die Wüste“ im Jugendheim statt. Der Soziale Arbeitskreis hat mit eingeladen und auch beim anschließenden gemütlichen Teil bei der Verpflegung mitgeholfen.

Senioren auf Reisen

Als Ziel unseres Frühjahrs-Ausflu-

ges war der Sprachinselort Alt-Sappada-Ploden geplant. Bis zu diesem Ziel standen weitere Besichtigungen wie der Dom in Innichen, Friedhof, Kirche und Ausstellung über den 1. Weltkrieg in Sexten, den Comelico sowie der Ort Dosoledo/Padola und die Huache Prucke / Bosservool kurz vor Sappada, auf dem Programm.

Am 25. Mai 2010 starteten wir, die fast altbewährte Reisegruppe, mit dem Fahrer Walter diesen Ausflug. Herr Holzer Rudolf aus Sexten wusste nicht nur über den Dom zu erzählen, sondern auch einiges über seine Heimatgemeinde. Nach dem ausgiebigen Mittagessen im Restaurant-Pizzeria Riega ging's über den Kreuzberg in's Comelico. In Dosoledo konnten wir die Auswirkungen der Casa Regula – ähnlich einer Agrargemeinschaft, jedoch viel strenger und heute nicht mehr wirtschaftlich – sehen. Kurz vor Sappada ist eine Schlucht zu sehen, in die sich die obere Piave in tausenden von Jahren eingegraben

hat. Ein Hinweis in italienischer und plodnerischer Sprache weist darauf hin. In Alt-Sappada trafen wir beim Aussteigen eine ältere Frau, mit der wir uns tadellos verständigen konnten. Am schönen Ortsfriedhof suchten wir aber vergebens nach Villgrater Schreibnamen, auch ein Kirchenbesuch war noch möglich. Am Ostrand der langgezogenen Gemeinde kann man einige ältere Bauernhäuser bzw. Wohnhäuser in unserem Stil finden. Auf dem Heimweg war noch die Möglichkeit des Meinungsaustausches gegeben. Die viele und interessante Information machte wieder hungrig und wir kehrten in Toblach zu einer Jause ein. Mit der gemütlichen Heimreise klang dieser schöne Ausflugstag aus. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Holzer Rudolf für die umfassende Information während des ganzen Tages, den Organisatoren dieser Fahrt und unserem Fahrer.

Seniorentreffen in Ausservillgraten.

Im Juni 2008 trafen sich die Senioren des Gsieser-Tales mit den Senioren des Villgratentales in St. Martin Gsies.

Ein Gegenbesuch war daher längst fällig und wurde von der Senioren-Ortsgruppe Ausservillgraten am 29. Mai 2010 organisiert. Gestartet wurde dieses Freundschaftstreffen beim Wurzer-Hof im Winkeltal. Im Gemeindehaus in Ausservillgraten fand schließlich der gemütliche Teil bei Speis u. Trank statt, für die musikalische Unterhaltung sorgten Reinhold und Hubert. Eine stattliche Anzahl von Senioren beider Täler war vertreten.

Emmerich Lanser

Sportschützengilde Innervillgraten



Die Jungschützen der Sportschützengilde

Viel Arbeit, viele Bekannte eine neuerliche Überraschung bei der Vereinsmeisterschaft, ja von all dem war das abgelaufene Vereinsjahr der Sportschützengilde geprägt.

Natürlich war die Planung und Durchführung des Josefischeießens wieder ein harter Brocken, der von allen viel abverlangte. Eine derartige Vereinsveranstaltung, welche sich über mehrere Wochenenden/Karwoche erstreckt bringt besondere Herausforderungen mit sich. In den letzten Tagen des Josefischeießens waren die Schießstände wieder heiß begehrt und bis zur letzten Scheibe wurde um Ringe, Punkte, Teiler und imaginäre Kreuze für eine Platzierung in den Preisträngen gekämpft. Schlussendlich konnten wieder über 250 Teilnehmer registriert werden und bei der Preisverteilung konnten sich viele über wertvolle Preise freuen und zufriedene und erleichterte Gesichter prägten den Abend.

Die gelebte Kameradschaft und Freundschaft zwischen der Schüt-

zengilde Brixen und der Sportschützengilde Innervillgraten zeigte sich besonders beim gemeinsamen Knödelabend mit den Schützen aus Brixen, die die Villgrater Schützen umgekehrt bei ihrem Besuch in Brixen, auch mit einem Essen gestärkt, die Heimreise antreten lässt. Daneben pflegt die Sportschützengilde durch den Besuch von vielen weiteren Schießveranstaltungen, wie etwa in Eppan, Kirchbichl, St. Lorenzen und vielen weiteren Gilden nördlich und südlich des Brenners enge Kontakte und viele Bekanntschaften und Freundschaften werden so geknüpft und vertieft.

Einen besonderen Stellenwert nahm vor allem die Jugend- bzw. Nachwuchsarbeit ein. Inzwischen werden über 30 Kinder und Jugendliche regelmäßig in verschiedenen Gruppen trainiert und erlernen so den Schießsport, aber gleichzeitig auch viel für das spätere Leben, denn gerade Ausdauer, Geduld, Konzentration, Ehrgeiz sind wohl nicht nur

für die Ausübung des Schießsports von Bedeutung. Der hierfür notwendige Einsatz und das Engagement der Trainer und Betreuer, Rainer Hermann, Mair Franz, Mayr Peter Paul ... sollen hier nicht unerwähnt bleiben.

Mit der Einführung des Finalschießens vor einigen Jahren wurde auch die Vereinsmeisterschaft aufgewertet und gestaltet sich spannender. Bis zum letzten Finalschießens kann ein Favorit dieser Rolle auch einmal nicht gerecht werden. Auch heuer konnten wieder einige für eine Überraschung sorgen.

Ergebnis der Vereinsmeisterschaft 2010:

Jugendschützen stehend 1:

Walder Markus, Schett Daniel, Lusser Michael

Jugendschützen stehend 2:

Mair Melanie, Walder Peter Paul, Senfter Katharina

Jungschützen:

Mair Tobias, Mair Manuel, Schett Florian

Hobbyklasse:

Mair Johann, Schett Alois, Wiedemair Bernhard

Allgemeine Klasse LG:

Mair Franz, Mair Daniel, Mayr Peter Paul

Allgemeine Klasse LP:

Mair Martin, Mair Erwin, Senfter Hubert

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns im letzten Jahr wieder unterstützt, gefördert und mitgearbeitet haben und so zum erfolgreichen Vereinsjahr ihren wertvollen Beitrag geleistet haben.

Wir wünschen allen VIELE GUTE BEKANNTE und einen erholsamen Sommer.

Peter Paul Senfter

Familienverband

hallo Familien:

Mit viel Begeisterung und Engagement hat im vergangenen Oktober das neue Team die Arbeit in der Zweigstelle Innervillgraten des katholischen Familienverbandes aufgenommen.

Über den katholischen Familienverband, der sich seit 56 Jahren um die Stärkung von Familien in Österreich bemüht, wollen wir an dieser Stelle informieren:

Der katholische Familienverband ist unabhängig, überparteilich und christlich orientiert. Die Leistungen, die von Familien erbracht werden, sollen in Politik und Gesellschaft anerkannt werden.

Der katholische Familienverband engagiert sich in den Bereichen

- Ideelle Aufwertung der Familie
- Finanzielle Gerechtigkeit für Familien
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Erziehung, Bildung und Betreuung
- Beratung und Service
- Vertretung auf europäischer Ebene

Über die politische Arbeit hinaus werden in den letzten Jahren verstärkt Serviceleistungen für Familien angeboten. Diese zielen auf eine Stärkung und praktische Unterstützung von Familien in den Zweigstellen ab.

Die Elternbildungsveranstaltungen, die unter dem Namen fit for family bekannt sind, sollen Eltern in Erziehungsfragen unterstützen. Zahlreiche Projekte wie die Schulanfangsmappe, Walderlebnistage, die „Aktion Verzicht“, „Achtsame Kommunikation“ etc. werden landesweit durchgeführt.

Es werden weiters kostenlose Broschüren zu diversen Themen (Bsp.: Kindern Mut machen, auf Entdeckungsreise im Wald, Kreuzweg für Kinder und Erwachsene, „Alt und Verwirrt“ – Was tun?) angeboten.

Folgende Bücher sind immer wieder beliebte und günstige Geschenke, besonders für Mitglieder: Kindergebete, Namen und Heilige, Der heilige Nikolaus, Familienkochbuch. Bestellt werden kann auch eine 18-teilige Schriftenreihe „Familien feiern Feste – Den Jahresrhythmus gemeinsam erleben“. Diese Hefte sind besonders geeignet für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Alle Bücher und Broschüren sind bei der Zweigstellenleiterin Gertraud Senfter erhältlich.

Wir danken herzlichst für die rege Teilnahme an unseren „alten“ und „neuen“ Veranstaltungen: zB Martinsumzug, Besuch des hl. Nikolaus, Krippenandacht am Hl. Abend,

Palmbesenbinden, ... Durch dein/euer Mittun werden diese immer zu schönen Erlebnissen.

Besonders das Palmbesenbinden und die Palmsonntagsprozession erfreuten Jung und Alt. Es wurden ca. 60 Palmbesen gebunden – So war der Einzug in die Kirche am Palmsonntag besonders festlich!

Einladen wollen wir noch zu unserer nächsten Veranstaltung:

Am 11. Juli 2010 findet beim Sinkensee ab 13:00 Uhr zum zweiten Mal ein Walderlebnistag statt. Wir freuen uns über deine/eure Teilnahme und auf einen erlebnisreichen Nachmittag im Wald!

Allen Mitgliedsfamilien ein herzliches Vergelt's Gott für die treue Unterstützung!

„Was die Familien stärkt, stärkt auch die Gesellschaft“!

Zitat von Michael Nowak

Die Mitarbeiter der Zweigstelle Innervillgraten.



Patricia Fürhapter und Katharina Steidl beim Einzug am Palmsonntag

Sozialen Arbeitskreis

Nach längeren wieder etwas vom Sozialen Arbeitskreis, wo sich im letzten Jahr einiges verändert hat.

Nach vielen Jahren an der Spitze des Arbeitskreises gab Frau Erika Mühlmann die Leitung ab. Für viele Jahre „Vorangehens“, viel Engagement und vielen guten Ideen möchten wir ihr ganz herzlich „Danke“ sagen. Bis auf weiteres hat nun Frau Emma Lusser die Leitung übernommen und ihr wünschen wir für diese Aufgabe viel Glück und viel Energie.

Zu den bewährten Mitarbeiterinnen Emma Lusser, Erika Mühlmann, Agnes Schmidhofer, Rosa Schett, Annelies Pfeffer, Martha Senfter, Gertraud Wiedemair, Lidwina Senfter, Martha Mair, Alberta Steidl und Annemarie Steidl kann sich der Soziale Arbeitskreis über „Zuwachs“ erfreuen:

Frau Annemarie Steidl, Maxe und

Frau Martina Steidl, Veider verstärken seit Dezember 2009 unser Team.

Der Erlös aus der Tausch- und Talentestube - vorbildlich betreut von Frau Rosa Schett - und der Verkauf der Adventkränze bilden die finanzielle Grundlage für die Arbeit des Sozialen Arbeitskreises.

Finanziert werden mit diesem Geld Senioren - Nachmittage, kleine Geschenke zu runden Geburtstagen der Senioren, Kerzen zu Ostern für Personen, die das Haus nicht mehr verlassen können, sowie Kerzen zu Muttertag, für die (im letzten Jahr) verstorbenen Frauen und auch am Jahresende für alle Verstorbenen des abgelaufenen Jahres. Aber auch die Müttersegnung, dazu kleine Präsente für die Mütter, die Verzierung der Osterkerze, das Binden der Palmsträußchen, die

Mitgestaltung von Festtagen, wie z.B. Erntedank, Familienfasttag, Weihnachten, Ostern usw. und die Kirchenreinigung ist Teil der Arbeit des Sozialen Arbeitskreises.

Es ist auch wieder ein Tag der offenen Tür geplant, ansonsten kann man mit Frau Rosa Schett telefonisch Kontakt aufnehmen, um die Tausch und Talentestube zu besuchen, Tel. 5397.

Allen Frauen, die das ganze Jahr über und bei der Hauptreinigung mithelfen unsere Kirche zu verschönern, ein herzliches „Vergeltsgott“.

Gleichzeitig sei aber auch allen Förderern unseres Arbeitskreises gedankt und so freuen wir uns schon auf ein Wiedersehen bei den nächsten Veranstaltungen des Sozialen Arbeitskreises.

Annemarie Steidl

Jägerkameradschaftsverein



Wilderdner Hund mit einem gerissenen Reh

Tollwut:

Die Tollwut ist eine gefährliche Krankheit bei Wildtieren. Hauptsächlich wird sie vom Fuchs übertragen.

Der Tiroler Jägerverband hat heuer im Frühjahr eine großflächige Impfkampagne durchgeführt, wobei Impfköder im Berggebiet vom Flugzeug aus abgeworfen wurden, im besiedelten Gebiet haben wir Jäger die Köder ausgelegt.

Wir möchten besonders Hundebesitzer bitten, ihre Hunde nicht frei herumlaufen zu lassen. Hunde

fressen den Impfköder auch, das ist zwar ungefährlich, aber nicht sinnvoll und zielführend.

Hunde an die Leine!

Leider kommt es immer wieder vor, dass freilaufende Hunde Wildtiere, besonders Rehe, jagen und auch reißen, wie das Foto zeigt.

Wildfleisch (Wildbret):

Wildbret ist ein hochwertiges Nahrungsmittel, wer Reh-, Gams- oder Hirschwildbret haben möchte, kann sich bei Schaller Josef 74f melden. Von ihm wird es fachgerecht zerlegt, so wie es gewünscht wird.

Obmann Schaller Albert

Geburten



Petra Gietl
geb. 10.02.2010
Michael Steidl & Christine Gietl



Elias Markus Schett
geb. 06.03.2010
Markus & Annemarie Schett



Daniel Mair
geb. 24.04.2010
Josef Huber & Andrea Mair



Verena Christina Mair
geb. 04.05.2010
Josef & Beate Mair

Todesfälle



Aloisia Schett
geb. 06.02.1930
gest. 09.01.2010



Karolina Mühlmann
geb. 03.12.1924
gest. 12.01.2010



Rita Schett
geb. 08.06.1943
gest. 18.01.2010



Anna Senfter
geb. 18.11.1921
gest. 21.01.2010



Konrad Ortner
geb. 04.07.1929
gest. 30.01.2010



Josefina Mühlmann
geb. 07.05.1930
gest. 22.02.2010



Notburga Mayr
geb. 19.04.1924
gest. 24.04.2010



Klaus Senfter
geb. 05.02.1979
gest. 08.05.2010



Trauungen



12.06.2010

Mair Renate & Christian
Aussertal 106k, 9932 Innervillgraten

Hochzeitsjubiläen

25 Ehejahre

15. November
Michael & Martina Mair
Ahornberg 9

40 Ehejahre

09. Oktober
Emmerich & Berta Lanser
Gasse 67

13. November
Johann & Rosa Walder
Kalkstein 155

20. November
Josef & Notburga Rainer
Ebene 59

21. November
Albert & Theresia Fürhapter
Ebene 50a



Geburtstagsjubiläen

90. Geburtstag

21. August
Johanna Lusser
Gasse 96

85. Geburtstag

18. Oktober
Anna Lanser
Klamperplatz 114

31. Oktober

Anna Mair
Lahnberg 48

80. Geburtstag

05. Juli
Augustin Ortner
Klamperplatz 115b

17. Juli

Cäcilia Mair
Lahnberg 38

14. August

Sophia Lanser
Ebene 53

13. September

Theresia Steidl
Kalkstein 158

26. September

Paul Steidl
Gasse 81

06. November

Otilia Schaller
Gasse 74f

27. Dezember

Johann Schett
Ahornberg 8

75. Geburtstag

18. August
Franz Walder
Kalkstein 151

20. August

Rita Walder
Aussertal 1

20. September

Anna Fürhapter
Ebene 50

70. Geburtstag

29. Juli
Johann Schett
Lahnberg 37

08. November

Martin Senfter
Lahnberg 36

13. November

Barbara Schett
Gasse 95a

14. November

Andreas Senfter
Ebene 127

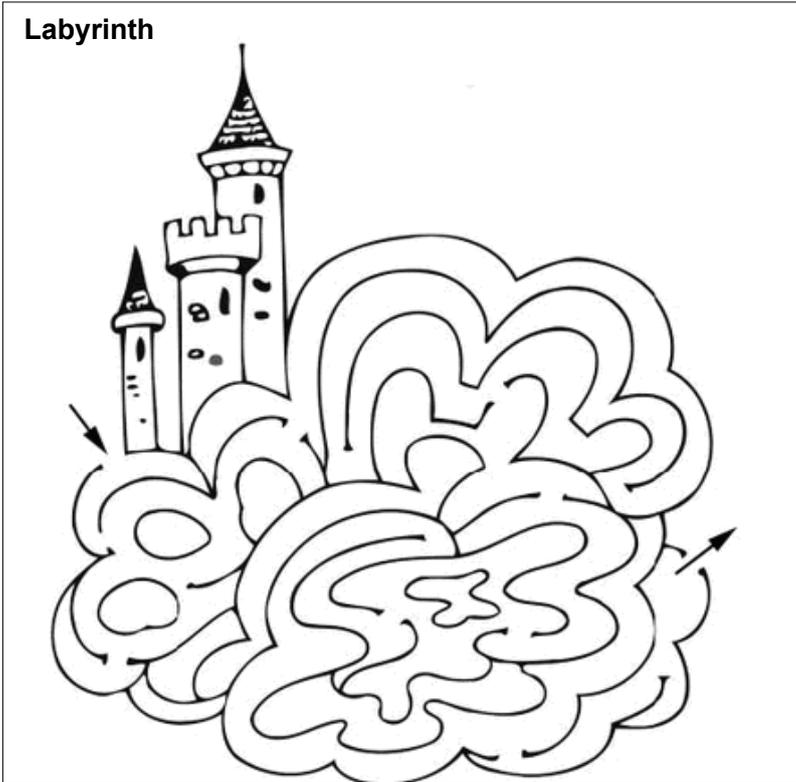
17. November

Peter Walder
Gasse 80a



Rätselspass

Labyrinth

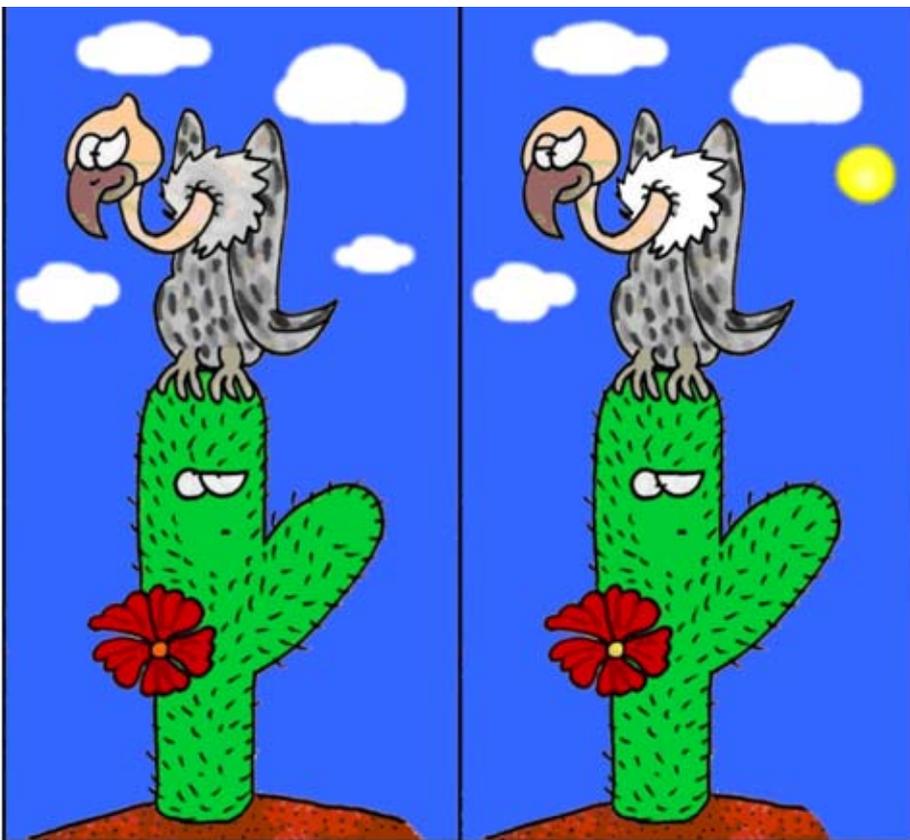


Sudoku

					6			
	2	8	9			6		7
6	3	9	5	7	8			
5			7	6		1		
7			1	5	4		6	
2		1	8		3	4		
		7	6				3	
		2			9			
			8					

	9		4	6	7			
				8	5	4		
7			2				6	
			3	2		6		1
	5				9	8		2
	6			5	1			4
		5						
	3			7	4		8	5
1	2					7	4	

Finde die 10 Unterschiede



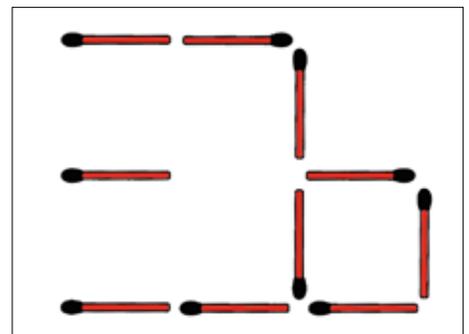
Zum Denken

Karins Vater hat 5 Kinder, Lilly, Lola, Lulu und Lene. Wie heißt das 5. Kind?

Das 5. Kind heißt Karin.

Sieben Heuhaufen und elf Heuhaufen werden zusammengetragen. Wie viel Heuhaufen ergibt das?

Das ergibt einen Heuhaufen.



Es müssen drei Streichhölzer so umgelegt werden, dass 2 Quadrate entstehen!

Veranstaltungen

Rumpelabend		
Freitag, 16.07.2010 20.00 Uhr	organisiert von der Jungbauernschaft	Bad Kalkstein
TVB Konzert		
Samstag, 17.07.2010 20.30 Uhr	TVB- Konzert der Musikkapelle Innervillgraten beim Pavillon im Dorfzentrum	Pavillon
Morgenlob am Berg		
Sonntag, 18.07.2010 06.00 Uhr	Morgenlob auf der Kreuzspitze, organisiert von der Jungbauernschaft	Kreuzspitze
Tag der Blasmusik und Austauschkonzert der MK Antholz		
Sonntag, 08.08.2010 10.00 Uhr	Tag der Blasmusik mit Austauschkonzert der Musikkapelle Antholz im Dorfzentrum, organisiert von der Musikkapelle - Eigenes Programm	Dorfzentrum/Pavillon
Sommernachtsfestl		
Samstag, 14.08.2010 20.30 Uhr	Sommernachtsfestl bei der Wegelate Säge, Organisiert von der Jungbauernschaft	Wegelate Säge
TVB Konzert		
Samstag, 28.08.2010 20.15 Uhr	TVB- Konzert der Musikkapelle Innervillgraten beim Pavillon im Dorfzentrum	Pavillon
Villgrater Schafbauerntag		
Sonntag, 29.08.2010 10.00 Uhr	Villgrater Schafbauerntag auf der Oberstalleralm, organisiert von der Villgrater Natur - Eigenes Pro- gramm	Oberstalleralm
Bauernbundball		
Samstag, 23.10.2010 20.30 Uhr	Bauernbundball - Organisiert vom Bauernbund, der Bäurinnenorganisation und der Jungbauern- schaft	Gemeindesaal

Raiffeisenkasse Villgratental

Die letzten Monate waren in der Berichterstattung von den Schuldenproblemen der peripheren Euro-Mitgliedsländer bestimmt. Der Rettungsschirm der EU und die Maßnahmen der EZB aber auch die teils ambitionierten Sparprogramme der betroffenen Länder haben zur erwarteten Beruhigung der Märkte geführt. Die Angst ist verschwunden, die Verunsicherung ist geblieben.

Die Werte, Vertrauen, Nähe, Sicherheit - für die Raiffeisen seit über 100 Jahren steht, rücken in diesem Umfeld wieder in den Mittelpunkt und erlangen neue Bedeutung.

Die Raiffeisenkasse Villgratental ist eine selbständige Bank, welche im Eigentum ihrer Mitglieder steht und ihnen im genossenschaftlichen Verbund, höchste Sicherheit für Ihr GeldLeben bietet.

Nutzen Sie gerade auch die kommenden Sommermonate für die Vereinbarung eines Beratungsgesprächs mit Ihrem Berater in der Raiffeisenkasse Villgratental für einen Veranlagungs-, Finanzierungs- und Sicherheitscheck und holen Sie sich dabei den € 30,--Startbonus für's Fondssparen.

Unsere Mitarbeiter
betreuen Sie Ihr GeldLeben lang.

Raiffeisen Capital Management

Jetzt gemeinsam planen.

Sprechen Sie mit Ihrem Berater über Ihre Chancen beim Fondssparen.

**Wenn's um Fondssparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Nur wer gut informiert ist, kann das eigene Geld auch mit gutem Gefühl investieren. Durch gemeinsames Planen - am besten mit dem Berater, der Sie kennt und alle Chancen mit Ihnen bespricht. Mehr Informationen in Ihrer Raiffeisenbank und unter www.rcm.at

Die veröffentlichten Prospekte der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft in ihrer aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstveröffentlichung stehen den Interessierten unter www.rcm.at zur Verfügung.